



Steinbacher Woche

Auflage: 26.000 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

KÄRCHER

Kärcher Center
Beratung und Verkauf

Kärcher Rent
Mietgeräte

Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH
Oberursel
Telefon: 06171-63 36 70

Herausgegeben vom Verlagshaus Taunus Medien GmbH · Theresenstraße 2 · 61462 Königstein im Taunus · Telefon 0 61 74 / 93 85 - 0

31. Jahrgang

Freitag, 11. September 2026

Kalenderwoche 37

Fulminantes Kammerkonzert in Steinbach



Die Streichergruppe der Musikmentoren für Hessen unter Leitung von Clemens Mohr.

Foto: fch

Steinbach (fch) – Zu einer beschwingten musikalischen Reise durch fünf Jahrhunderte nahmen mehr als 50 Musiker und Sänger beim Kammerkonzert der evangelischen Sankt-Georgsgemeinde im großen Saal des Bürgerhauses Steinbach ihr Publikum mit. Die musikalische Leiterin Ellen Breitsprecher begrüßte das Publikum „zum Kammerkonzert mit freiem Eintritt der Kirchengemeinde mit anschließendem Empfang“, das Teil der Initiative „Musik für alle“ ist und von Spenden lebt. Bürgermeister Steffen Bonk wünschte sich, dass das seit 2005 stattfindende Kammerkonzert auch weiterhin von der Sankt-Georgsgemeinde angeboten wird, wenn diese zur Großgemeinde Oberursel-Steinbach gehört.

Durch das abwechslungsreiche Konzertprogramm führte die musikbegeisterten Besucher Sängerin Annika Baumgart vom „Un-Fugue Vokalensemble“. Das Programm spannte einen Bogen von der Renaissance bis

in die Gegenwart. Zu den von Sängern und Musikern interpretierten Stücken gehörten unter anderem das vom „Un-Fugue Vokalensemble“ dargebrachte musikalische Porträt einer singenden Grille, „El Grillo“ von Josquins Madrigal, sowie die Vertonung des französischen Gebets „Cantique de Jean Racine“ von Gabriel Fauré, dargeboten vom Vokalensemble, Streicherquintett und Pianistin Breitsprecher. Zu den solistischen Gesangsbeiträgen gehörten aus dem Musical „Les Misérables“ die Lieder „I Dreamed a Dream“ und „On My Own“, die Anastasia Bosenko und Lucia Gronchi interpretierten, sowie das Lied „Over the Rainbow“ aus dem Jahr 1939, das Harold Arlen (Musik) und E. Y. Harburg (Text) für den Filmklassiker „Der Zauberer von Oz“ schrieben und das in Steinbach Nachwuchssängerin Valentina Violi sang. Das Kammerorchester der Musikmentoren für Hessen unter der Leitung von Clemens Mohr führte Edward Elgars „Serenade für Streicher“ auf. In einer Fassung für Querflöte (Caroline Bechtold) und Klavier (Katja Sattler) erklang zudem die selten zu hörende „Slawische Sonate“ der kroatischen Komponistin Dora Pejacevic. Auch ein Blockflötentrio, gebildet von Beate Ibietski sowie Angelika und Manuela Klinghammer, interpretierte klassische Werke namhafter Komponisten wie Mozart oder Telemann. Beiträge für Violoncello – Philipp Faitz, Elias Haas, William Keith, Jakob Lepetit, Micha Oertel und Lisa Weitzel – und Kontrabass (Ludwig Waler) von Ed-

ward Elgar sowie für Violoncello (Philipp Faitz) und Klavier (Katka Sattler), darunter das katalanische Volkslied „Song Of The Birds“, bereicherten das vielfältige Programm.

Gänsehautmomente

Das „Ukrainische Vokalensemble“ interpretierte, gefühlvoll von Streichern begleitet, das ukrainische Lied „Die Mondnacht“ von Mykola Lysenko aus dem Jahr 1870. Sängerin Iryna Volna machte die Zuhörer auf den am Montag, 24. August, stattfindenden 35. Jahrestag der Unabhängigkeit ihres Landes von der Sowjetunion und seine reiche Kultur aufmerksam.

Aus diesem Anlass hatten Iryna Bondar, Kai Hilbig, Heidrun Möhle und Olena Vasiuk eine kleine Ausstellung im Foyer zusammengestellt, die den Konzertbesuchern einen „Blick in die Ukraine“ gewährte. Am Ende eines facettenreichen und klangvollen Konzerts bedankte sich eine strahlende Ellen Breitsprecher bei den Mitwirkenden und dem Publikum:

„Über die Jahre ist das Kammerkonzert zu einem Treffen unter Freunden geworden und allein das ist schon ein Grund, jetzt zu feiern.“

(Fortsetzung auf Seite 3)



www.metzgerei.de

BAD-AKTIONSWOCHENENDE

huhn BÄDERSTUDIO

Sa. 19.09. – 10 bis 17 Uhr
So. 20.09. – 10 bis 14 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Niederstedterweg 11 61348 Bad Homburg 061 72/930 63

Uns können Sie auch im Internet lesen.

www.taunus-nachrichten.de

Stahlbau Balkone Carport Geländer Gitter

Wir können Eisen!

www.schlosserei-piel.de

06081-15245 info@schlosserei-piel.de

TREY

Wärmetechnik GmbH

Heizung • Sanitär • Klima

- Effiziente Heizsysteme
- Wärmepumpen
- Solaranlagen

Telefon: 06171-98 57 77 • 61440 Oberursel
service@frey-wt.de • www.frey-wt.de

Kunsthandel Henel

Kunst-Sachverständige

kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2-4,
65183 Wiesbaden • Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de

PHORMS FRANKFURT

Extracurricular

Englisch für: Steht nicht im Stundenplan

Macht Ganztagschule aber spannender. Sport, Kreativität, MINT und mehr

Bilinguale Kita, Grundschule und Gymnasium
Tag der offenen Tür: 19. und 26.9.2026
frankfurt.phorms.de

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

inh. Claudia & Leo Peselmann

27.09.2026

Herbstevent

10.00 bis 17.00 Uhr

Familie Peselmann
Tannenwaldallee 61 • 61348 Bad Homburg
www.baumschule-peselmann.de

ALS GRUPPE ZAHLT IHR WENIGER!

Spart beim Grundbetrag bis zu... **50%**

20%* 30%* 40%* 50%*

5x in Deiner Nähe
Königstein • Kronberg • Oberursel
Bad Homburg • Friedrichsdorf

Fahrschule Hochtaunus
Inh. Markus Lönninger
www.fahrschule-hochtaunus.de

VERANSTALTUNGEN

Oberursel

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm
in der Marxstraße, riesige Hüpfburgen, Dino-Hinder-nisparcours, neuer Super Mario Parcours, riesiger Spiderman-Vulkan, Go-Kart-Bahn, Thomas die kleine Lokomotive, Wabbelberge, Klettertürme und viele weitere Attraktionen, Öffnungszeiten: Montag-Freitag: 14-19 Uhr, Samstag, Sonntag & Feiertage: 12-19 Uhr

Veranstaltungen

Freitag, 11. September bis Montag, 14. September

Kerb Weißkirchen, Stadt, Festplatz „An der Bleiche“, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße und in der Feuerwehr, ab 14 Uhr
Konzert, Stefanos Finest: „Mukkemänner“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 20-23 Uhr
Filmvorführung, ein Film, der die systematische Ausbeutung von Wanderarbeiterin in der europäischen Agrarindustrie beleuchtet, im Anschluss ein Gespräch, vom „Eine-Welt-Verein“ und „Fairtrade-stadt Oberursel“, „BegegnungsRaum“ Liebfrauen, Liebfrauenkirche, Herzbergstraße 34, 19 Uhr

VERANSTALTUNGEN

Steinbach

Veranstaltungen

Samstag, 12. September

Informationsveranstaltung, Interessengemeinschaft Senioren und Caritas Tagespflege St. Katharina laden zum „Brunchen und netten Gesprächen“ ein, Anmeldung war Voraussetzung, Caritas Tagespflege St. Katharina, Hessenring 8 a, 9-12 Uhr

Secondhand-Basar für Teenies & Ladies

Oberursel (ow) – Bereits vor mehr als 20 Jahren ging der beliebte SPD-Basar für Damenbekleidung aus zweiter Hand über die Bühne. Seitdem ist er eine Erfolgsgeschichte. Seine Markenzeichen: Nachhaltigkeit und kleine Preise.
Eine tolle Gelegenheit, neue Lieblingsstücke für den kommenden Winter preisgünstig einzukaufen. Ressourcenschonend und oben-dreien für den guten Zweck, denn der Erlös wird regelmäßig gespendet. Der Basar findet am Samstag, 12. September, in den Vereinsräumen der Stadthalle statt. Einlass ist um 12 Uhr, der Verkauf geht bis 14 Uhr. Entsprechend der Jahreszeit kommt vor allem Herbst- und Wintergarderobe zum Verkauf. Seit über 20 Jahren setzt sich dieses Angebot an Teenies & Ladies für den nachhaltigen Umgang mit Textilien ein.
Viele Menschen machen sich Gedanken über die Verschwendung von Ressourcen bei der Herstellung von Textilien und die Produktionsbedingungen in den Fabriken für die meist weiblichen Arbeitskräfte. Der Kauf von Ware aus zweiter Hand wird daher immer beliebter. Der Secondhand-Basar wird außerdem für sein qualitativ hochwertiges Angebot geschätzt. Neben angesagter wärmender Herbst- und Wintergarderobe für alle Gelegenheiten bis zur Größe XXL gibt es für Teenies eine eigene Ecke zum Stöbern. Schuhe und Handtaschen in großer Auswahl runden das vielfältige Angebot ab.

Letzte Hilfe Kurs in der Heilig-Geist-Gemeinde

Oberursel (ow) – Das Lebensende und das Sterben machen uns als Mitmenschen oft hilflos. Zusammen mit der Caritas Hochtaunus bietet die Evangelische Heilig-Geist-Kirchengemeinde einen Letzte Hilfe Kurs an. Dort können Bürgerinnen und Bürger lernen, was sie für ihre Mitmenschen am Ende des Lebens tun können. Der Kurs beschäftigt sich mit den Themen:
Sterben als ein Teil des Lebens, vorsorgen und entscheiden, Leiden lindern und Abschied nehmen. Er wird am Mittwoch, 23. September, und Mittwoch, 30. September, von 17 bis 19 Uhr im Gemeindezentrum, Dornbachstraße 45, stattfinden. Interessierte melden sich hierfür per E-Mail an hospizdienst@caritas-taunus.de oder telefonisch unter 06172-59760155, an. Die Teilnahme am Kurs ist kostenfrei. Um Spenden für den Ambulanten Hospizdienst Sankt Barbara wird gebeten.

Samstag, 12. September

„Korea meets Orschel“ auf dem Altstadtmarkt, der „Altstadtmarkt.Regional.Genuss“ lockt mit koreanischem Flair auf dem historischen Marktplatz, Stadt, 10-18 Uhr
Improvisationstheater in der Liebfrauenkirche, KfJ Hochtaununs, „BegegnungsRaum“ Liebfrauen, Liebfrauenkirche, Herzbergstraße 34, 15-18.30 Uhr
Windrose-Frühstück, heute geschlossene Gesellschaft!

Sonntag, 13. September

Führung auf dem alten Oberurseler Friedhof am „Tag des offenen Denkmals“, „Krieg und Frieden in Europa – Was Gräber erzählen“, mit den Stadtführerinnen Angelika Rieber und Maren Horn, Adenauerallee, 11-13 Uhr
Konzert, Pro Musica Oberursel „Duo Duor“, Kutturkreis, Kreuzkapelle Oberursel, Geschwister-Scholl-Straße, 17 Uhr

Dienstag, 15. September

Jehads Caféabend – babbeln, spielen, snacks, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 18-22 Uhr
Dienstagskino gemäß Ankündigung im Schaukasten, Portstraße „Jugend & Kultur“, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr

Vier Tage Kerb in Weißkirchen: Spaß mit Sound und Suppe

Oberursel (ow) – Mit bewährtem Angebot wartet die Freiwillige Feuerwehr Weißkirchen bei der Kerb auf, zu der die Brandbekämpfer für Freitag, 11., bis Montag, 14. September, auf den Festplatz Bleiche und ins Feuerwehrhaus, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 2a, einladen.
Im vergangenen Jahr wurde beim beliebten Erbsensuppenessen, am Montagmittag von 12 Uhr an, erstmals eine vegetarische Variante des Eintopfs angeboten. „Die vegetarische Suppe, ohne Kassler und ohne Fleischwurst, wird es selbstverständlich wieder geben, nachdem diese so gut angenommen und verkauft wurde“, erklärt Florian Watteroth, der Leiter des Organisationsteams. „Darüber hinaus wird das vegetarische Speisenangebot erweitert: Wir bieten nun auch Grillkäse an.“ Die Neuerungen der vergangenen Jahre, wie digitale Bezahlmöglichkeiten und optimierte Festzeiten, wurden vom Publikum akzeptiert. Gefeiert wird am Freitag von 19 Uhr an mit Livemusik der Band „Soundlike“, am Samstag von 15 Uhr an mit dem Bieranstich um 17 Uhr und einem Auftritt der Musiker von „At-

Kunstgriff-Zauberei ganz nah – Mikromagica beim Kleinen Mittwoch

Oberursel (ow) – Ganz-nah-Zauberei an drei Showstationen gibt es beim „Kleinen Mittwoch“ des Vereins Kunstgriff am Mittwoch, 16. September, im Kulturcafé Windrose. Zu Gast sind von 19.30 Uhr an drei Mitglieder des Magischen Zirkels Frankfurt, die die Besucher der Mikromagica auf Armeslänge ans Geschehen heranlassen. Es ist das letzte Mal in diesem Jahr, dass der Magische Zirkel beim „Kleinen Mittwoch“ zu Gast ist. Die nächste Show wird es erst im neuen Jahr geben. Die Regeln für die Mikromagica sind einfach. Jeder der drei auftretenden Künstler zaubert etwa 20 bis 25 Minuten vor einer überschaubaren Gruppe. Danach rotiert das Publikum zur nächsten Station, kann unterwegs einen Snack einnehmen und etwas trinken, und dann beginnt das Spiel von vorn. Die Magier wiederholen ihre Vorführung also dreimal. Vorgesehen sind drei jeweils etwa 25 Personen starke Gruppen. Wer unter www.kulturcafe-windrose.de reserviert und mindestens 15 Minuten vor der Show kommt, ist auf jeden Fall dabei, alle anderen sind es, soweit noch Plätze frei sind. Der Kunstgriff verlangt

Mittwoch, 16. September

Die Kaffeekarre – kostenlose Getränke auf dem Wochenmarkt, St. Johannes Gemeinde, Epinayplatz, 10-13 Uhr
Kleiner Mittwoch: „Mikromagica“, mit Zaubernern des Magischen Zirkels Frankfurt, Kunstgriff, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19.30-22 Uhr

Donnerstag, 17. September

Workshop, die Kunst des Kintsugi, bei der zerbrochene Keramik mit einer Lackschicht repariert wird, die mit Gold-, Silber- oder Platinpulver vermischt ist, diese hebt den Schaden hervor und würdigt die Geschichte und Vergänglichkeit des Objekts, KfJ Hochtaunus, „BegegnungsRaum“ Liebfrauen, Liebfrauenkirche, Herzbergstraße 34, 18-21 Uhr
Vortrag, „Jammern ist auch keine Lösung“ – Unser Weg in eine erfolgreiche (Klima-) Zukunft, von ARD-Wetter- und Klimaexperte Thomas Ranft, Kooperationsveranstaltung mit der Stiftung „Aktiv“ im Norden von Oberursel und dem Kultur- und Sportförderverein, Stadthalle, 20-21.30 Uhr
„Tanzen – Tapas – Drinks!“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19-22 Uhr

tension“ am Abend, am Sonntag von 11 bis 20 Uhr sowie am Montag von 11 bis 17 Uhr. Am Sonntag spielt der Musikzug der Feuerwehr Stierstadt zum Frühschoppen auf, und am Nachmittag gibt es ein Unterhaltungsprogramm für Kinder. Ein kleiner Rummelplatz rundet das Festgeschehen ab.
Getränke werden sowohl an Theken als auch an einer Longdrink-Bar und in der Weinlounge angeboten. Zur Stärkung gibt es unter anderem Gegrilltes und Gyros, Pommes, belegte Brötchen und am Samstag Bosner-Würstchen.
„Wir freuen uns, dass wieder unsere befreundete Wehr aus Weißkirchen an der Traun in Oberösterreich dabei ist und ihre immer sehr beliebten Bosner zubereitet. Und wenn kein unvorhergesehener Termin dazwischenkommt, begleitet sogar der Bürgermeister der Gemeinde, Patrick Krutzler, SPÖ, die Delegation“, weiß Watteroth.
Der Eintritt zur Kerb ist an allen Tagen frei. „Wir sind sehr dankbar, dass ein Teil der Fixkosten durch Sponsoren gedeckt werden kann“, sagt Watteroth.



Bei der Mikromagica sitzt das Publikum unmittelbar vor den Künstlern. Foto: Kunstgriff

Baubeginn Geschwister-Scholl-Straße

Oberursel (ow) – Am Dienstag, 8. September, haben die Erschließungsarbeiten für das Neubaugebiet Westliche Geschwister-Scholl-Straße mit der Herstellung der Entwässerungsleitung begonnen.
Bis Freitag, 18. September, wird die Geschwister-Scholl-Straße zwischen Vogelsbergstraße und Geschwister-Scholl-Platz voll gesperrt. Im Anschluss werden die Versorgungsleitungen auf dem Geschwister-Scholl-

Platz und auf dem Verbindungsweg zur Homburger Landstraße eingebaut. Diese Bauarbeiten werden bis April 2027 in mehreren wechselnden Bauabschnitten durchgeführt. Dabei ist die Zufahrt zum Friedhof über den Geschwister-Scholl-Platz jederzeit möglich. Da während der Bauzeit nur die Hälfte der Parkplätze zur Verfügung stehen, wird um Nutzung anderer Zugänge und Stellplätze gebeten.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Freitag, 11. September

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100

Samstag, 12. September

Stern-Apotheke, Oberursel, Taunusstraße 24 a, Tel. 06171-73807

Sonntag, 13. September

Taunus-Apotheke-Nord, Bad Homburg, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Park-Apotheke

Kronberg, Hainstraße 2, Tel. 06173-79021

Montag, 14. September

Bären-Apotheke, Bad Homburg, Haingasse 22, Tel. 06172-22102

Dienstag, 15. September

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, 06172-23021

Mittwoch, 16. September

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauer Allee 21, Tel. 06171-51038

Hausener-Apotheke, Frankfurt, Praunheimer Landstraße 14, Tel. 069-788833

Donnerstag, 17. September

Kirdorfer-Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Freitag, 18. September

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Samstag, 19. September

Bären-Apotheke, Bad Homburg, Haingasse 22, Tel. 06172-22102

Sonntag, 20. September

Birken-Apotheke, Oberursel, Kurmainzerstraße 85, Tel. 06171-778406

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112

Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenhagen **06172-19222**

Zahnärztlicher Notdienst **01805-607011**

Hochtaunus-Klinik Bad Homburg **06172-140**

Polizeistation Oberhöchstader Straße 7 **62400**

Sperr-Notruf für Karten **116116**

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche **116111**

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ **116016**
www.hilfetelefon.de/

Telefonseelsorge **0800-1110111**
0800-1110222

Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel **509120**

Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel **509121**

Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden **509205**

Stromversorgung **0800 7962787**

Giftinformationszentrale **06131-232466**

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Frankfurt

Klinikum Frankfurt Höchst Bürgerhospital Krankenhaus Nordwest Frankfurt

Alle Standorte unter: <https://www.bereitschaftsdienst-hessen.de/>

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr
samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr
feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Fulminantes Kammer...

(Fortsetzung von Seite 1)



Ihren Geigenkasten voller gespendeter Geldscheine hat Musikerin Dorle Ellmers. Foto: fch

Musik mache aus dem Leben eine Melodie, verbinde Menschen auf und vor der Bühne, schaffe Begegnungen zwischen herausragenden Künstlerinnen und Künstlern und dem Publikum, aber auch mit großen Orchesterklängen und Meisterwerken der Musikge-

schichte. Das beim Schlusslied, dem israelischen Kanon „Schalom chaverim“, voller Inbrunst mitsingende Publikum bedankte sich bei den Mitwirkenden mit anhaltendem Beifall und Spenden, die schnell den Geigenkoffer von Musikerin Dorle Ellmers füllten.



Das UnFugue Vokalensemble Foto: fch

Traditioneller Seniorenkaffee

Steinbach (stw) – Die FDP Steinbach lädt alle Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Nachmittag mit anregenden Gesprächen bei Kaffee, Tee und köstlichem, selbst gebackenem Kuchen ein. Der nächste FDP-Seniorenkaffee findet am Freitag, 11. September, ab 14.30 Uhr im ersten Obergeschoss des Bürgerhauses statt. Im Mittelpunkt des Nachmittags steht der gemeinsame Austausch. Dabei wird ein Blick zurück auf die schöne Reise zum berühmten Musical „My Fair Lady“ in Ötigheim und das Hessenfest im Höck’scher Hof geworfen. Und die nächste Fahrt der FDP-Senioren steht in den Startlöchern: Es wartet eine interessante Führung mit Verkostung in der Kelterei

Possmann in Frankfurt am Dienstag, 29. September. Hier gibt es noch drei freie Plätze. Interessierte können sich anmelden und die Teilnehmergebühr von 15 Euro bis Freitag, 11. September, überweisen oder direkt am Seniorennachmittag bei Claudia Wittek bezahlen. Der Erste Stadtrat und FDP-Ortsvorsitzende Lars Knobloch informiert ebenfalls aus dem Rathaus. Unter dem Motto „Frag doch mal den Lars“ ist er für Fragen und Anregungen offen. Traditionell wird der Nachmittag mit dem beliebten Bingo-Spiel abgerundet. Die FDP Steinbach freut sich auf zahlreiche, gut gelaunte Gäste und einen schönen gemeinsamen Nachmittag.

Erlebnisführungen am Glaskopf

Region (stw) – Unter dem Titel „Wie ist der Taunus eigentlich entstanden?“ bietet der Naturpark Taunus am Samstag, 12. September, eine etwa drei- bis vierstündige Erlebnisführung am Glaskopf an. Der ehrenamtliche Steinbacher Naturparkführer Joachim Heidebrecht wird interessierten Laien (Mindestalter: 10 Jahre) einen groben Überblick über die geologische Entstehungsgeschichte des Taunus vermitteln. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Vielmehr soll anhand des Landschaftsbildes und vieler noch im Boden versteckter Spuren – steinerner Zeugen – die wechselvolle Entstehungsgeschichte des Taunus in lockerer Form nachvollziehbar erzählt, dargestellt und erlebbar gemacht werden. Genau eine Woche später, am Samstag, 19. September, findet unter dem Titel „Auf den Spuren vergangener Taunuskulturen“ eine zweite Führung statt, die zeitlich perfekt an die erste Führung anschließt, indem sie die menschliche Kulturgeschichte seit dem ersten

Auftreten von Menschen im Taunus erzählt. Auch diese Führung ist eher erlebnisorientiert und setzt keine Vorkenntnisse voraus; sie kann daher auch völlig unabhängig von der ersten Führung besucht werden. Hier geht es um die letzten 3.000 Jahre der Taunusgeschichte, also um Steinzeitmenschen, Germanen, Römer und Franken bis hin zu den neuzeitlichen Adelshäusern und heutigen Nutzungen. Joachim Heidebrecht wird die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dafür sensibilisieren, die vielen Spuren, die diese früheren Bewohner der Region im Boden und in der Landschaft hinterlassen haben, zu erkennen und zu interpretieren – der Glaskopf ist in dieser Hinsicht ein wahres historisches Archiv. Aufgrund begrenzter Plätze ist für beide Führungen eine vorherige Anmeldung beim Naturpark Taunus erforderlich unter: naturpark-taunus.de/veranstaltungen. Der Naturpark erhebt eine Teilnahmegebühr von 7 Euro pro Person.

Profitieren Sie alsWerbetreibender von der Akzeptanz unserer Zeitung!

**Steinbacher Woche**
unter
taunus-nachrichten.de

kostenfrei

im

Internet

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe zu Hause
– durch erfahrene Nachhilfelehrer
– alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen

**06081-442 724 06171-206 2234**

Note 1,8
im Jahre 2025
www.abacus-nachhilfe.de

**Wir geben Ihrer Immobilie eine professionelle Vermarktung – mit 360 Grad Rundgängen.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Telefon 06171 / 2 86 86 46
www.schoenfelder-immobilien.de

BEILAGENHINWEIS

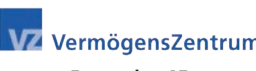
Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen



Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn



Wenn's gut werden muss.
Zeppelinstraße 25
61118 Bad Vilbel



Taunusanlage 17
60325 Frankfurt/M.

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.
- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG



IHRE GESUNDHEIT ÜBERLASSEN WIR NICHT DEM ZUFALL.



Durch unsere kostenlose Körpervermessung können wir Sie gezielt und individuell beraten.
Vereinbaren Sie noch heute einen Termin mit uns.
Online über den QR-Code oder telefonisch:
069 / 42 0000-0

Flagship Store & Zentrale:
Hanauer Landstraße 174
60314 Frankfurt/Main

Cityhaus:
Sandgasse 6
60311 Frankfurt/Main

Bad Homburg:
Waisenhausstraße 2
61348 Bad Homburg

www.betten-zellekens.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Zeitung
Sulzbacher Anzeiger · Bad Sodener Woche

**VolksInvest**

ES IST PLATZ IN DER SONNE

**#INVESTIERENFÜRALLE**
volks-invest.de

POWERED BY
FINEXITY  EGRO MEDIENGRUPPE
Gesetzlicher Risikohinweis: Der Erwerb dieser Wertpapiere ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

DU BIST MEISTER DEINES FACHS.

Und das soll auch so bleiben.

Digitales Marketing war nie für dich gemacht? Muss es auch nicht.

 Ohne Marketingwissen.

 Ohne Agenturkosten.

 Ohne komplizierte Tools.



Deine Kampagne läuft erfolgreich
+37%
Anfragen: 286
Klicks: 3.420
Reichweite: 125.000

**JETZT gratis Demo buchen statt 99€ und mit nanos digitale Werbung schalten.**

**nanos**

nanos.ai | AG Müllerstr. 12 | D-13353 Berlin

„STADTRADELN“: Staffelholz macht Station beim Geflügelzuchtverein



Staffelholzübergabe in Oberursel an Bürgermeisterin Anja Runge Fotos: Steffen Bonk

Steinbach (stw) – Mit einer gemeinsamen Radtour ist Steinbach in das diesjährige „STADTRADELN“ gestartet. Zum Auftakt der dreiwöchigen Aktion machte am Sonntag, 23. August, das offizielle Staffelholz der Aktion „Ein Staffelholz wandert durch den Hochtaunuskreis“ Station in Steinbach. Stadtverordnetenvorsteher Heino von Winning, Bürgermeister Steffen Bonk sowie Stadtrat und „STADTRADELN“-Koordinator Jürgen Euler nahmen das Staffelholz von Stadtrat Tobias Ottaviani aus Bad Homburg entgegen. Die erste Etappe der „Tour de Hochtaunuskreis“ aus Friedrichsdorf und Bad Homburg erreichte gegen 11.15 Uhr den Geflügelzuchtverein. Die Radlerinnen und Radler wurden dort von zahlreichen Anwesenden empfangen. Der

Geflügelzuchtverein sorgte für Speis und Trank und bot gemeinsam mit der Kerbegesellschaft einen geselligen Rahmen für den Auftakt. „Mein herzlicher Dank geht an die Mitglieder des Geflügelzuchtvereins, die uns zum Auftakt des „STADTRADELN“ zusammen mit der Kerbegesellschaft einen wunderbaren Rahmen boten“, sagte Bürgermeister Steffen Bonk. Nach einer kurzen Stärkung machten sich über 30 Radlerinnen und Radler zusammen mit Stadtverordnetenvorsteher Heino von Winning, Bürgermeister Steffen Bonk und Stadtrat Jürgen Euler auf den Weg. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) unterstützte die Aktion und begleitete das Anradeln. Mit von der Partie waren auch die Klimaschutzbeauftragte des Hochtaunuskreises und Steinbachs, Nelly Reckhaus, sowie der Radverkehrskoordinator des Hochtaunuskreises, Marius David. Gemeinsam ging es zur Feuerwehr nach Oberursel, wo Bürgermeisterin Anja Runge das Staffelholz entgegennahm. Zum Abschluss bot sich dort noch die Gelegenheit zu einer gemeinsamen Einkehr. Mit dem gemeinsamen Anradeln begann damit nicht nur das dreiwöchige „STADTRADELN“ in Steinbach, sondern auch die Weitergabe des Staffelholzes durch den Hochtaunuskreis. Die Aktion macht auf die Bedeutung des Radverkehrs aufmerksam und verbindet die teilnehmenden Kommunen beim gemeinsamen Einsatz für klimafreundliche Mobilität. Anmeldungen sind unter www.stadtradeln.de/steinbach als Einzelfahrer oder Team möglich. Die Stadt Steinbach bedankt sich bei allen Beteiligten, die zum gelungenen Auftakt beigetragen haben, und wünscht allen „STADTRADELN“-Teilnehmenden weiterhin viel Freude und allzeit gute Fahrt!

„O’zapft is!“: CDU lädt zum Oktoberfest ein

Steinbach (stw) – Am Samstag, 19. September, heißt es auf der Naturbühne am Bürgerhaus wieder: „O’zapft is!“ Ab 15 Uhr lädt die CDU Steinbach wieder zum traditionellen Oktoberfest ein, zu einem geselligen Nachmittag und Abend mit bayerischem Flair, Live-Musik und herzhaften Schmankerln.

Planungsphase

Damit auch in diesem Jahr alles reibungslos läuft, hat sich das Organisationsteam zur Vorbesprechung in Scotty’s Sportsbar getroffen. Dagmar Charrier, Benjamin Diener, Holger Heil, Mona Yasmin Hohenberger, Loreen Hoffmann, Robert Moosbrugger und Marion Starke haben die letzten Vorbereitungen abgestimmt und freuen sich darauf, den Besucherinnen und Besuchern wieder ein stimmungsvolles Fest zu bieten. Natürlich darf auch in diesem Jahr das frisch gezapfte Bier im traditionellen Maßkrug nicht fehlen. Nicht nur Bierliebhaber kommen auf ihre Kosten. Neben dem klassischen Maß Bier gibt es auch Aperol Spritz, Prosecco sowie alkoholfreie Getränke. So findet jede Besucherin und jeder Besucher das passende Getränk zum Anstoßen. Für den passenden Genuss sorgen die

beliebten bayerischen Spezialitäten: Weißwürste, Leberkäs, Rindswürste, Bratwürste, Kartoffelsalat, hausgemachter Spundekäs und frische Brezn. Damit ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Live-Musik für beste Stimmung

Auch musikalisch ist für beste Unterhaltung gesorgt. Mit stimmungsvoller Live-Musik der beliebten Partyband vom letzten Jahr, den „Saaletal-Rockern“, verwandelt sich die Naturbühne in eine echte Oktoberfest-Location. Ob gemütliches Schunkeln, Mitsingen oder ausgelassenes Tanzen – die Musik lädt dazu ein, gemeinsam zu feiern und die bayerische Atmosphäre zu genießen.

Vorfreude auf viele Gäste

Das Steinbacher Oktoberfest der CDU hat sich in den vergangenen Jahren zu einem festen Bestandteil des Veranstaltungskalenders entwickelt. Im vergangenen Jahr wurden rund 400 Liter Bier ausgeschenkt – ein Zeichen für die großartige Stimmung und die vielen Besucher. Das Organisationsteam hofft, auch in diesem Jahr bei schönem Wetter wieder zahlreiche Gäste begrüßen und gemeinsam einen unvergesslichen Tag feiern zu können.



Das Organisations-Team trifft sich bei bester Laune zur Vorbereitung des diesjährigen Oktoberfestes, das am 19. September stattfindet. Foto: CDU Steinbach

Neuer Marktbeschicker und 40-jähriges Marktijubiläum

Steinbach (stw) – Der Samstagswochenmarkt auf dem Saint-Avertin-Platz in Steinbach bietet seit Samstag, 22. August, wieder ein erweitertes Angebot an frischem Obst und Gemüse. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit dem Obst- und Gemüsehändler Schäfer einen neuen Marktbeschicker für den Samstagswochenmarkt gewinnen konnten, der das bestehende Angebot bereichert“, so Bürgermeister Steffen Bonk. Der Obst- und Gemüsehändler Schäfer aus Seligenstadt bietet regionales und saisonales Obst und Gemüse an und ergänzt damit das Angebot des Wochenmarktes. Am Samstag, 29. August, gab es zudem einen besonderen Anlass zu feiern: Der Eier- und Bauernproduktstand der Familie Hahn blickt auf sein 40-jähriges Bestehen auf dem Steinbacher Wochenmarkt zurück. Seit über 40 Jahren ist die Familie Hahn mit ihren Eiern und regionalen Bauernprodukten fester Bestandteil des Samstagswochenmarktes. Aus diesem Anlass wurde Damaris Hahn für ihre langjährige Treue

und ihr Engagement für den Steinbacher Wochenmarkt gedankt. „Der Eierstand Hahn ist seit vielen Jahren ein wichtiger Bestandteil unseres Wochenmarktes und erfreut die Kundinnen und Kunden mit seinen hochwertigen Eiern und Bauernprodukten. Für diese langjährige Verbundenheit möchten wir herzlich Danke sagen“, betont Bürgermeister Steffen Bonk, der einen Blumenstrauß überreichte. Neben dem neuen Obst- und Gemüsestand sowie dem Eier- und Bauernproduktstand der Familie Hahn sind auch die Bäckerei Hensel aus Rosbach und der Blumenstand Hofmann auf dem Samstagswochenmarkt vertreten. Die Bäckerei bietet eine Auswahl an Backwaren, während der Blumenstand mit frischen Blumensträußen und Schnittblumen das Marktangebot abrundet. Die Marktbeschicker freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und laden herzlich zum Einkauf auf dem Steinbacher Samstagswochenmarkt ein.



Bürgermeister Steffen Bonk und Jubilarin Damaris Hahn. Foto: Sven Mathes



Gemüsehändler Schäfer (li.) und sein Mitarbeiter. Foto: Sven Mathes

Bereit für den Rollentausch – Nachhaltigkeit fängt zu Hause an

Steinbach (stw) – In einer Artikelserie in lockerer Folge stellt die IG Nachhaltigkeit kleinere oder größere Nachhaltigkeitsmaßnahmen vor, die von Bürgerinnen und Bürgern in ihrem privaten Umfeld schon erfolgreich umgesetzt wurden und in geeigneten Fällen auch breiter eingesetzt werden können. In einer Welt, in der alles schnell verfügbar ist, hat man sich daran gewöhnt, Dinge einfach zu ersetzen, sobald sie kaputt gehen. Das ist scheinbar schnell und bequem, aber zugleich auch wenig nachhaltig. Hier liegt eine Chance, sich und der Umwelt etwas Gutes zu tun, da viele Alltagsgegenstände mit wenig Aufwand repariert und weiterverwendet werden können. Diese Erfahrung hat auch Fiona Pietschmann gemacht, die sich unter anderem in Steinbach in der IG Nachhaltigkeit engagiert. Wenn der Lieblingskoffer ein Rad ab hat oder schwer zu rollen ist, muss er nicht gleich weggeworfen werden. Es gibt die Frankfurter Werkgemeinschaft (fwg), eine anerkannte Werkstätte für Menschen mit Behinderungen, welche einen Rollenaustausch für defekte Koffer anbietet. Paarweise werden Rollen durch Kugellagerrollen ersetzt, und es gibt zwei Jahre Garantie. Zu Preisen ab 22 Euro ist dies ein Bruchteil des Neupreises des Koffers. Nähere Informationen gibt es auf der Homepage der fwg im Internet unter <https://fwg-net.de/produkte-dienstleistungen/kofferreparatur/>. „Wir haben es getestet und für sehr gut befunden. Die Anlieferung und Abholung haben super geklappt, die Leute waren mit Begeisterung dabei und mehr als zwei Jahre später funktioniert der Koffer immer noch wie neu“, freut sich Fiona Pietschmann. Auch ein Versand des Koffers ist möglich. „Sich bewusst für Reparaturen zu entscheiden, ist mehr als nur eine praktische Lösung – es ist ein Zeichen gegen die Wegwerfmentalität“, ergänzt Christian Treffert. Er ist einer der Sprecher der IG Nachhaltigkeit und wirkt auch bei der AG „Steinbach repariert“ mit, die einmal im Monat auf ehrenamtlicher Basis einen kostenlosen Reparaturservice für defekte Haushalts-Kleingeräte anbietet. Der nächste Termin von „Steinbach repariert“ ist am Samstag, 12. September, zwischen 10 und 13 Uhr im Bürgerhaus, Untergasse 36. Die Annahme von Reparaturen ist bis 12 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Vielleicht ist es Zeit, beim nächsten kaputten Gegenstand nicht sofort an Ersatz zu denken, sondern sich die Frage zu stellen: Kann man das nicht noch retten?



Kofferreparatur: Rollentausch Foto: IG Nachhaltigkeit

IMPRESSUM

Steinbacher Woche

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsführer: Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Verlagsleiter: Angelino Caruso

Redaktion: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
redaktion-stw@hochtaunus.de

Geschäftsstelle: Theresenstraße 2
61462 Königstein

Auflage: 4.750 verteilte Exemplare
für Steinbach

Preisliste: z. Zt. gültige Preisliste Nr. 44
vom 1. Januar 2026

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann
Gelnhausen

Internet: www.taunus-nachrichten.de

**Für eingesandte Manuskripte und Fotos
wird keine Haftung übernommen.**

Thank you for the Music! – ABBA Tribute Show sorgt für Stimmung



Alle machen den Schwedentanz mit. Foto: Louw

Oberursel (al) – Mamma Mia, was für ein Abend. Am vergangenen Sonntag riss die SUPER ABBA Tribute Show in der Stadthalle alle von den Stühlen. Bereits mit dem ersten Song weckte das Ensemble um die Rollen der Agnetha Fältskog, Anni-Frid Lyngstad, Benny Andersson und Björn Ulvaeus Erinnerungen an die goldene Zeit des Eurovision Song Contest, ESC. Mit dem Hit „Waterloo“, mit dem die Band 1974 den ESC in Brighton gewann, sorgte das Ensemble für einen Gänsehautmoment. Das Publikum sah sich angesichts der originalgetreuen Kostüme mit Plateauschuhen und Agnethas blauer Häkelmütze in der Zeit zurückversetzt. Auch einige Zuschauerinnen und Zuschauer hatten sich für diesen besonderen Abend in



Die Gewinnerin der Verlosung: Ursula Dörr mit Begleitung Gerhard. Foto: Louw

Ende der Freibadsaison

Oberursel (ow) – Die diesjährige Freibadsaison im TaunaBad Oberursel endet am Sonntag, 13. September. Bereits am darauffolgenden Montag, 14. September, öffnet die Schwimmhalle wieder ihre Türen für den Badebetrieb. Frühschwimmerinnen und Frühschwimmer können ab 6.30 Uhr ihre Bahnen ziehen, bevor die Halle anschließend den Schulen und Vereinen zur Verfügung steht. Mit dem Saisonende geht eine erfolgreiche Freibadsaison mit zahlreichen heißen Sommertagen zu Ende. Rund 95.000 Badegäste besuchten das TaunaBad in den vergangenen Monaten und damit etwa 3.000 Badegäste mehr als im Vorjahr, in dem zusätzlich die Schwimmhalle zur Verfügung stand. Die besucherstärksten Tage dieser Freibadsaison waren Sonntag, 21. Juni, mit 3.548 Badegästen sowie Samstag, 27. Juni, mit 3.645 Badegästen. Besonderer Beliebtheit bei den großen und kleinen Badegästen erfreuten sich die 2026 neu errichteten Pergolen auf der Liegewiese vor dem Kinderbecken. Die PV-Pergolen bieten nicht nur großflächig schattige Plätze im

Brücke an der Portstraße erneuert

Oberursel (ow) – Am Donnerstag, 10. September, wird die neue Brücke an der Portstraße für den Straßenverkehr freigegeben. Die Brücke war seit dem 27. Oktober 2025 gesperrt und musste aufgrund von Stahl- und Betonkorrosionen altersbedingt abgerissen werden. Der Bau & Service Oberursel (BSO) hat die alte Brücke über den Urselbach durch ein Stahlbetonbauwerk ersetzt. Extremer Schneefall und Regen im Februar sowie bis dahin nicht bekannte Kanalschäden machten zusätzliche Planungen und Arbeiten

Schale geworfen und präsentierten sich unter anderem mit Blumenkränzen, Pailletten-Stirnband, Schlaghose oder Schwedenflagge, die begeistert geschwenkt wurde. Zudem wurden die Handytaschenlampen gezückt, beispielsweise beim melancholischen „Fernando“. Mit „Mamma Mia“ stellte das Ensemble den „Schwedentanz“ vor, bei dem beide Zeigefinger in die Höhe gereckt werden. „Agnetha“ und „Anni-Frid“ begeisterten auch mit weiteren Choreografien, beispielsweise zu „Ring Ring“, welche das Publikum eifrig nachmachte. Dafür breiteten die Zuschauer sich sogar auf die Gänge aus und ans Hinsetzen war gar nicht mehr zu denken. Wer sich hinsetzte, den riss es beim Erklängen der nächsten Töne direkt wieder vom Stuhl. Neben Hits, die bei den Jüngeren vor allem durch das Musical „Mamma Mia“ an Beliebtheit gewonnen hatten, suchte das Ensemble mit Liedern wie „Bang-A-Boomerang“, „Hasta Mañana“ oder „Cassandra“ die wahren ABBA-Fans. Zudem wurden eigene Akustik-Interpretationen präsentiert. Das Ensemble kündigte als letztes Lied den Disco-Hit „Dancing Queen“ an und konnte sich im Anschluss nicht vor Jubel retten, sodass nicht nur eine, sondern zwei Zugaben gespielt wurden. Der Abend endete schließlich mit „Thank You for the Music“ – und anschließend wurde selbst im Foyer noch euphorisch weitergesungen und gelacht.

Freibad, sondern versorgen das TaunaBad auch mit klimafreundlichem Strom.

Sanierungsarbeiten abgeschlossen

Während der Schließung wurden umfassende Sanierungsarbeiten in der Schwimmhalle durchgeführt. Dabei erhielten sowohl das Sportbecken als auch das Lehrschwimmbecken eine vollständige Neuverfliesung. „Wir freuen uns, dass die Arbeiten während der Schließung im geplanten Umfang ausgeführt werden konnten und die Schwimmhalle zum Ende der Freibadsaison den Badegästen sowie den Schulen und Vereinen wieder zur Verfügung steht“, betont Julia Antoni, Geschäftsführerin der Stadtwerke Oberursel, die das TaunaBad betreibt. Noch nicht vollständig abgeschlossen sind die Arbeiten im Duschbereich. Aufgrund von unvorhersehbaren Lieferengpässen bei Baumaterialien hat sich der Zeitplan hier verschoben. Die Fertigstellung wird in den kommenden Wochen erfolgen. Für Badegäste steht während dieser Übergangsphase ein Duschcontainer auf der Terrasse des Freibads zur Verfügung.

notwendig. Die ursprüngliche Planung zur Fertigstellung bis Mitte Mai musste aufgrund dessen angepasst werden. Trotz alledem gelang es dem BSO, die Fahrbahn der neuen Brücke bis zum Brunnenfest fertigzustellen und zeitweise für Fußgängerinnen und Fußgänger zu öffnen. Im Zuge der Baumaßnahme wurden zudem zwei Kanäle in der Port- und Hegarstraße erfolgreich erneuert. Der BSO bedankt sich bei den beteiligten Unternehmen und Geschäftsbereichen der Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Sie möchten eine **Anzeige schalten** oder haben Fragen dazu?

Sie erreichen mich unter
Tel. 06174 - 938546
E-Mail: rosner@hochtaunus.de
Marvin Rosner
Mediaberater

Steinbacher Woche
 Oberurseler Woche

Die auflagenstärksten
Lokalzeitungen
für Ihre Werbung!

SEPTEMBER 12
10-18 Uhr

Korea meets Orschel
2026

ALTSTADT MARKT
Regional. Genuss.
MARKTPLATZ OBERURSEL

Generalkonsulat der Republik Korea
주프랑크푸르트총영사관

Wikinger oder Elfe?

Oberursel (ow) – Wer sich vorbeugt, erreicht mit den Fingerspitzen problemlos den Boden oder kommt nur bis zu den Knien. Manche fühlen sich bei Bewegungen wie Drehungen und Dehnungen ungelenkt, andere neigen dazu, Haltungen zu überstrecken. Warum das so ist, erklären neue Erkenntnisse der Faszienforschung und zeigen gleichzeitig die Lösung: Wie flexibel jemand ist und zu welchen Schwachstellen oder Beschwerden das führen kann, ist eng verknüpft mit der Genetik des Bindegewebes. Erst wenn der eigene Faszientyp entschlüsselt und entsprechend trainiert wird, lässt sich das volle Potenzial ausschöpfen.

Ab sofort neu bei der TSG Oberursel: FASZIO®-Training. Neugierige sind herzlich zu einer Schnupperstunde eingeladen. Trainiert wird jeden Donnerstag, 20 bis 21 Uhr, in der Halle der Grundschule Mitte, Füllerstraße. Die Leitung hat Sabine Helfrich. Für die regelmäßige Teilnahme ist die Mitgliedschaft in der TSG Oberursel erforderlich. Neben dem monatlichen Vereinsbeitrag in Höhe von 9 Euro fällt für diesen Kurs ein Zusatzbeitrag von 6 Euro pro Monat an. Bei Interesse an einer Schnupperstunde kann eine E-Mail an info@tsg-oberursel.de geschrieben werden. Weitere Informationen zur TSGO unter Telefon 06171-51860.

Zum Ende des Stadtradelns noch einmal um Oberursel herum

Oberursel (ow) – Am Samstag, 12. September, gehen die drei Wochen Stadtradeln im Hochtaunus zu Ende. Für den ADFC Oberursel/Steinbach Anlass genug, zu einer Rundtour um Oberursel einzuladen. Um 14 Uhr startet die Tour am Taunus-Informationszentrum und führt im Uhrzeigersinn um Oberursel herum. Erst geht es Richtung Oberstedten, die Tour kratzt kurz das Stadtgebiet von Bad Homburg und führt dann durch

Wiesen und Felder bergab Richtung Bommersheim. Um den Stadtteil herum radeln die Tourteilnehmenden nach Weißkirchen und Stierstadt. Hart an der Grenze zu Steinbach erreicht die Route den südlichsten Punkt Oberursels. Durch den Wald geht es anschließend wieder bergauf bis zur Hohemark, wo die Radtour nach rund 26 Kilometern endet. Der ADFC Oberursel/Steinbach freut sich auf viele Stadtradler.

JETZT WECHSELN
und Vorteile sichern!

Der Stromtarif, der sich für dich lohnt.

Rettet nicht die Welt, aber deinen Alltag.
Deine Stadtwerke. Deine Vorteile.

30 Std. kostenloses Parken

10er-Karte TaunaBad

100€ Wechselbonus

STADTWERKE OBERURSEL
www.stadtwerke-oberursel.de

„Bürgerbeteiligung ist keine Einbahnstraße“



Rund 25 bis 30 Bürger von Stierstadt besuchten die Bürgermeisterin, stellten Fragen und diskutieren die unterschiedlichsten Themen. Foto: sis

Oberursel (sis) – Demokratie kann anstrengend sein. Vor allem dann, wenn 25 bis 30 Menschen mitreden – und längst nicht alle derselben Meinung sind. Auf dem Heinrich-Geibel-Platz wurde am Freitag diskutiert, widersprochen, gedankt und gefordert. Beim letzten Termin der diesjährigen Sommertour von Bürgermeisterin Antje Runge zeigte Stierstadt ziemlich eindrucksvoll, was Bürgerdialog bedeuten kann: nicht Einigkeit, sondern miteinander reden. Es dürfte einer der bestbesuchten Termine der Sommertour gewesen sein. 25 bis 30 Bürger aller Altersklassen waren am Freitag, 4. September, gekommen, viele blieben über die gesamte Zeit. Begleitet wurde Runge von ihrem Büroleiter Marcus Scholl. Und schnell war klar: Wer über Stierstadt reden will, kommt am Verkehr kaum vorbei.

Seit Jahrzehnten ist Verkehr Thema
Seedammweg, Pfingstbornstraße, Gartenstraße, Neubaugebiet Neumühle – immer wieder landete die Diskussion bei der Frage, wie Verkehr geführt und der alte Ortskern entlastet werden kann. Beim Seedammweg empfahl Runge, den neuen Ortsbeirat eng einzubeziehen. Ihre eigene Haltung machte sie deutlich: Stierstadt diskutiere seit Jahrzehnten über eine große Straße – eine solche Verbindung könne jedoch auch neuen Verkehr anziehen. Stattdessen müsse über andere Querverbindungen nachgedacht werden. Besonders die Pfingstbornstraße als offizielle Anbindung über die Schule zum Neubaugebiet beschäftigt die Anwohner. Runge kennt die Situation aus eigener Anschauung und sieht den Schwerpunkt vor allem im Schulverkehr. Eine direkte Anwohnerin widersprach: Auch abends sei die Belastung erheblich. „Aber nicht 24/7“, hielt Runge dagegen. Passend dazu nahm der Verkehr während des Gesprächs ab etwa 17 Uhr tatsächlich merklich zu – Feierabendverkehr Richtung Neubaugebiet. Auch die seit Langem diskutierte Elternhaltestelle kam wieder auf den Tisch. Anwohner wünschen deren Verlegung, Eltern wiederum halten den längeren Fußweg für ihre Kinder für zu weit. „Entweder führen wir die Eltern bis zum alten Ortskern oder nicht“, brachte Runge das Dilemma auf den Punkt. Schneller könnte es beim gewünschten Geschwindigkeitsmessgerät gehen. Runge will einen geeigneteren Standort prüfen lassen.

Auch Radfahrer sehen Handlungsbedarf. Ein endender Radweg, hohe Geschwindigkeiten im Neumühle-Gebiet und die geplante vier Meter breite Radschnellverbindung Richtung Frankfurt sorgten für Diskussionen. Als ein Bürger der Verwaltung vorwarf, solche Probleme zu sehr „vom Schreibtisch aus“ zu betrachten, widersprach Runge entschieden. Sie selbst und weitere Mitarbeiter seien regelmäßig mit dem Rad unterwegs. Auch deshalb verzichte sie auf einen Dienstwagen. Den Kritiker lud sie kurzerhand ein, bei einer Radtour für Neubürger mitzufahren und sich die strittigen Stellen gemeinsam anzusehen.

Drei Bürger, drei Lösungen

Dass Verkehrsprobleme selten mit einer einzigen Maßnahme gelöst sind, zeigte sich auch beim Parken. In mehreren Straßen werden Gehwege durch Fahrzeuge blockiert, in der Erbsengasse geraten trotz entsprechender Beschilderung immer wieder Lkw und Gespanne in die engen Gassen. Für Rollstuhlfahrer, Eltern mit Kinderwagen und Kinder werden zugeparkte Gehwege zum Problem. Runge bestätigte: Wo Gehwegparken nicht ausdrücklich erlaubt ist, sei es unzulässig. Bereits erfolgte Meldungen will sie überprüfen lassen. Ein Bürger stellte schließlich die grundsätzliche Frage:

„Wem gehört der öffentliche Raum?“

Wie unterschiedlich die Antworten darauf ausfallen können, zeigte wenig später die Diskussion um den Parkplatz an der Kirche. Ein Bürger würde dort gerne wieder einige Anhänger und kleinere Lkw zulassen, die inzwischen über den Ort verteilt stünden und dort Parkraum belegten. Widerspruch folgte prompt: Die Anwohner am Friedhof wollten schließlich Stellplätze für Friedhofsbesucher und keine Anhänger. Darauf der Nächste: Jetzt stehe der Parkplatz häufig leer – das könne ebenfalls nicht sinnvoll sein. Drei Wortmeldungen, drei Sichtweisen – und ein ziemlich gutes Beispiel dafür, wie in Stierstadt an diesem Nachmittag diskutiert wurde. Auch der Heinrich-Geibel-Platz selbst zeigte, wie schnell aus einer guten Idee unterschiedliche Interessen werden können. Viele wünschen sich eine attraktivere Ortsmitte und mehr Orte der Begegnung. Eine Bürgerin schlug einen Bouleplatz vor, gerade auch für Senioren. Runge bestätigte: Stierstadt habe zu wenige Treffpunkte. Die Schließung von

Gaststätten habe die Situation zusätzlich verschärft. Im Herbst soll deshalb mit Bürgern, die bereits Ideen eingebracht haben, weiterberaten werden. Die Stadt könne vernetzen und unterstützen – die Impulse müssten aber auch aus Stierstadt selbst kommen. Baum, Sitzgelegenheit, Rathaus, Feuerwehr und Stier machen den Platz zu einem kleinen Mittelpunkt des Ortes. Eine unmittelbare Anwohnerin erlebt allerdings die Kehrseite: Seit dort mehr Menschen verweilen, hätten die Ruhestörungen deutlich zugenommen. Der Platz sei schließlich kein Festplatz. Auch zusätzliche Sitzbänke werden gewünscht. Rüdiger Reinhardt, der ältere Damen betreut, wollte wissen, was aus einer Begehung im vergangenen Jahr geworden sei. Runge antwortete mit einem „Jain“, zückte ihr Handy und zeigte ihm geplante Standorte. Dabei gehe es „weniger um Schönheit als um Sinnigkeit“. Noch in diesem Jahr soll eine weitere Fußgängerbegehung mit dem Ortsbeirat stattfinden, anschließend ein Konzept entstehen. Reinhardt versprach schmunzelnd: Wenn die Bänke stehen, sei er wieder für einen gemeinsamen Spaziergang zu haben.

Zu hell, zu dunkel – und zu viel Wasser

Auch bei der Beleuchtung gehen die Wünsche auseinander. Im alten Ortskern und in der Schützengasse ist es manchen zu grell. Wege müssten beleuchtet sein, hieß es, „aber nicht die Gärten und schon gar nicht die Schlafzimmer“. Runge will prüfen lassen, ob die Beleuchtung reduziert oder zu späterer Stunde beispielsweise jede zweite Leuchte abgeschaltet werden kann. Rund um das Telekom-Gelände wiederum fehlt anderen Bürgern Licht. Auch dort soll geprüft werden. Beim Starkregenschutz wurde es grundsätzlich. Aus dem Bereich Römerstraße/Kiesweg wurde von Wasser und Geröll berichtet, das bei Starkregen hangabwärts läuft. Auch der Wetebrunnen und das Gewerbegebiet Zimmermühlenweg kamen zur Sprache. Runge verwies auf den Kanalentwässerungsplan, mögliche Retentionsflächen, Entsiegelungen und Zisternen. Es gehe nicht allein darum, größere Kanäle zu schaffen, sondern Wasser möglichst früh zurückzuhalten. „Man muss von oben nach unten denken.“

Wer kümmert sich eigentlich?

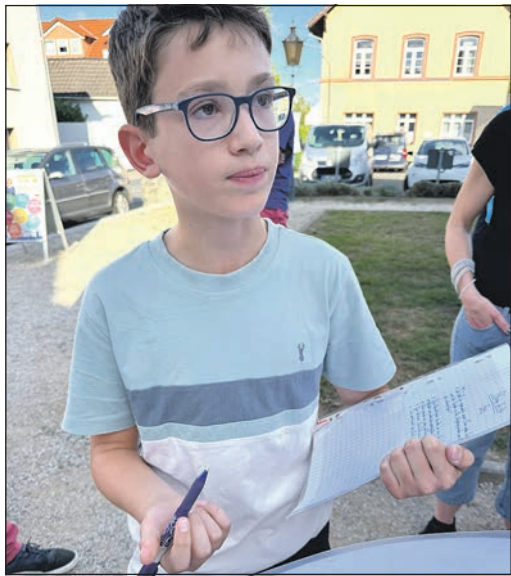
Dann ging es um die vermeintlich kleinen Dinge. Die Vitalität der Bäume am Zollhaus soll geprüft werden. Eine Bürgerin freute sich über eine Neupflanzung am Friedhof, verstand aber nicht, warum ausgerechnet der Müllcontainer direkt neben den jungen Baum versetzt worden sei. Das sei „dem Baum gegenüber unfair“. Runge versprach eine schnelle Klärung. Weniger Freude bereiten ungepflegte Pflanzkübel und Müll entlang des Schulwegs. Der BSO könne nicht alles leisten, machte Runge deutlich. Bürger könnten Patenschaften für Kübel und Pflanzflächen übernehmen, die Stadt unterstütze mit Pflanzen und bei Bedarf sogar mit Kübeln. Auch bei den von Raben geplünderten Müllbehältern will Runge prüfen, ob andere Modelle eingesetzt werden können.

Bürgernähe notwendig?

Runge kam an diesem Nachmittag deshalb immer wieder auf einen Satz zurück: „Bürgerbeteiligung ist keine Einbahnstraße.“ Dass die seit drei Jahren stattfindende Sommertour erst am Vorabend im Stadtparlament wegen ihrer Kosten diskutiert worden war, blieb ebenfalls nicht ohne Resonanz. Mehrere

Stierstädter stellten dem Format ausdrücklich ein gutes Zeugnis aus. Sie schätzten Runges Nahbarkeit, den direkten Austausch und die Möglichkeit, oftmals unmittelbar Antworten zu erhalten. Eine Bürgerin hob zudem die Vernetzung hervor, die bei solchen Treffen auch untereinander entstehe. Bewohner der Gartenstraße bedankten sich trotz kontroverser Diskussionen um die Verkehrsplanung ausdrücklich fürs Zuhören und dafür, dass ein Bürgervotum möglich gewesen sei. Runge selbst positionierte sich klar: Eine Bürgermeisterin müsse Bürgerdialog führen. „Wenn ich am Bürgerdialog spare, dann spare ich falsch.“ Sieben Termine hatte die diesjährige Sommertour, und so unterschiedlich die Stadtteile und ihre Themen waren, einiges kehrte immer wieder: Verkehr, Grün, Sauberkeit, Treffpunkte – und die Frage, was die Stadt leisten kann und wo die Bürger selbst gefragt sind. Vor allem aber wurde viel geredet, nachgehakt und auch widersprochen. Bürgerdialog bedeutet schließlich nicht, dass am Ende alle einer Meinung sind. Manchmal wird er gerade dann interessant, wenn sie es nicht sind.

Und dann meldet sich Matthias



Matthias ist gut vorbereitet für sein Gespräch mit Antje Runge. Foto: sis

Mehr als zwei Stunden lang hatten Erwachsene über Straßen, Parkplätze, Wasser, Licht, Bäume und Müll gesprochen. Kurz vor Schluss meldete sich einer zu Wort, der bis dahin vor allem zugehört hatte: Matthias, zwölf Jahre alt und vermutlich der Jüngste in der Runde. Mit französischem Akzent erzählte er von seiner Sorge vor zunehmender Hitze. Die schweren Brände in Frankreich zeigten ihm, wohin extreme Temperaturen führen könnten. Obwohl er selbst in Rödelheim zur Schule geht, wollte er wissen, was die Stadt und die Schulen gegen Hitze tun können. Runge erzählte vom Hitzeaktionsplan, von Bäumen als Schattenspendern und von den vier Trinkbrunnen Oberursels. Dann drehte sie die Frage um: Welche Idee habe denn Matthias? „Die Hitze stoppen, bevor es zu heiß wird“, antwortete der Zwölfjährige. Runge griff seine Antwort auf. Es ging um Schulgärten, Wasser, Baumpatenschaften und Photovoltaikanlagen, die nicht nur Strom produzieren, sondern zugleich Schatten spenden können, wie im Schwimmbad. Matthias hörte zu, fragte weiter – und holte sich zum Schluss noch einen Rat für eine anstehende Wahl in seiner Klasse. Runge musste nicht lange überlegen: „Setz dich weiter ein, habe Mut. Wer nichts sagt, kann auch nichts verändern.“

Sommertour unter der Lupe – Eine Frage des Kostenbegriffs

Oberursel (sis) – Was kostet eine Sommertour – und wie viel Arbeitszeit steckt darin? Genau das wollte die CDU-Fraktion nach den sieben Vor-Ort-Terminen von Bürgermeisterin Antje Runge wissen. Das Format wurde 2024 erstmals angeboten – in diesem Sommer absolvierte Runge damit bereits ihre dritte Sommertour. Die Antwort von Bürgermeisterin Antje Runge enthält eine Reihe von Zahlen, zugleich aber auch eine ausführliche Einordnung, warum sie das Format als Teil ihrer regulären Arbeit versteht. Für die sieben Sprechstunden der diesjährigen Sommertour beziffert Antje Runge die unmittelbar angefallenen Sachkosten auf insgesamt 390,13 Euro: 368,06 Euro für den Druck der Plakate und 22,07 Euro für Kabelbinder. Sonstige Druck- und Werbematerialien sowie bezahlte Social-Media-Anzeigen hätten laut ihrer Antwort keine zusätzlichen Kosten verursacht. Hinzu kämen voraus-

sichtlich 160 Euro für das externe Auf- und Abhängen der Plakate. Beim Personalaufwand führt Frau Runge insgesamt 34 Arbeitsstunden auf: eine Stunde für die Anpassung der vorhandenen Plakatvorlage, 21 Stunden – drei Stunden je Termin – für die Teilnahme der Verwaltung einschließlich Auf- und Abbau sowie zwölf Stunden für die Öffentlichkeitsarbeit. Als Rechenwert für die Personalkosten nennt sie 55 Euro pro Stunde nach der Tarifgruppe EG 10. Würden sämtliche aufgeführten Stunden mit diesem Satz bewertet, ergäbe sich daraus rechnerisch ein Personalwert von 1.870 Euro. In die von Frau Runge ausgewiesene Sachkostensumme fließt dieser Betrag allerdings nicht ein. Sie ordnet die Arbeitszeit als indirekte Kosten der regulären Aufgabenerfüllung ein. Diese wären ihrer Darstellung zufolge auch bei anderen Formen der Bürgerbeteiligung

oder bei Sprechstunden im Rathaus entstanden. Wie hoch die Kosten der Sommertour insgesamt angesetzt werden, hängt damit wesentlich davon ab, ob ausschließlich zusätzliche Ausgaben oder auch die gebundene Arbeitszeit berücksichtigt werden.

Legitimität steht nicht infrage

Hintergrund der Anfrage vom CDU-Fraktionsvorsitzender Jürgen Aumüller an die Bürgermeisterin sei der Eindruck in Teilen der CDU gewesen, dass vergleichsweise viele Menschen mit der Organisation beschäftigt seien. Martin Bollinger, CDU Vorsitzender, stellt die Sommertour als solche dabei nicht infrage. Das Format halte er für absolut legitim. Die Anfrage seitens der CDU habe vielmehr Transparenz über Kosten und Arbeitsstunden schaffen sollen und verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass Frau Runge in ihrer Antwort ausführlich die Funktion und

rechtliche Einordnung des Formats erläuterte. Tatsächlich hatte die CDU nicht nach der Zulässigkeit der Sommertour gefragt, sondern nach ihrem finanziellen und personellen Aufwand. Frau Runge bezeichnet die Sommertour als „Bürgermeisterinnensprechstunde vor Ort“ und als dezentrales Gesprächs- und Informationsangebot der Stadtverwaltung. Der persönliche Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern sei ein wesentlicher Bestandteil der Amtsausübung und nicht diskutierbar. Unterm Strich hat die Anfrage konkrete Angaben geliefert. Ob der ursprünglich vermutete organisatorische Aufwand damit vollständig abgebildet ist, bleibt jedoch auch eine Frage der Berechnung und des Kostenbegriffs. *Anmerkung der Redaktion:* Die Sommertour ist vorbei. Der politische Herbst beginnt gerade erst und verspricht, spannend zu werden.

- ANZEIGE -

Goldpreis spitze! Jetzt Altgold clever zu Geld machen

Oberursel (pr). Gold, Platin, Silber und weitere Edelmetalle haben in den letzten Jahren beachtliche Höchststände erreicht. Davon können Verbraucherinnen und Verbraucher profitieren, die noch Schmuck, Zahngold oder Bestecke im Haushalt lagern. “Zahlreiche Kellerschätze schlummern ungenutzt”, erklärt Damian, der das Main Juwel Oberursel in der Dornbachstr. 27 betreibt. Er ist überzeugt, dass die Preise momentan ihren Höchstwert erreicht haben und jetzt der ideale Zeitpunkt für Verkäufe ist. Gleichzeitig weiß er, dass Angst vor Betrug viele Menschen hemmt. Denn im Rhein-Main-Gebiet sind derzeit zahlreiche fahrende Händler unterwegs, während seriöse Aufkäufer schwerer zu unterscheiden sind.



Kellerschätze in Euro tauschen! Bei Schmuck ist besonders das Material ausschlaggebend für den Wert eines Artikels; Stücke aus Gold, Silber oder mit Diamanten erzielen in der Regel hohe Preise. Wichtig ist dabei, dass die Schmuckstücke gestempelt sind.

Bild: Unsplash

Um Vertrauen zu schaffen, betreibt Damian ein festes Ladengeschäft. Seit Jahren finden Kunden den Gold- & Pelzankauf schon in Friedrichsdorf. Jetzt zusätzlich Main Juwel in Oberursel, Dornbachstr. 27. Die Familie Damian ist seit mehr als 30 Jahren im Ankauf-Geschäft tätig. “Wenn jemand unzufrieden ist, können sich Kunden jederzeit an uns wenden. Wir sind vor Ort und verschwinden nicht einfach”, betont er. Fahrende Händler verhalten sich anders: Es lohnt sich, darauf zu achten, wie lange ein Anbieter bereits im Geschäft etabliert ist.

Gold-, Silber- oder Platinankauf

Der Ankauf erfolgt nach festgelegten Kriterien. In der Regel bringen Kunden ihre Schmuckstücke nach Terminvereinbarung in den Laden in der Dornbachstr. 27. Auf Wunsch kommt ein Mitarbeiter des Main Juwel Oberursel auch zu Kunden in einem Umkreis von bis zu 60 Kilometern nach Hause. Die Experten aus Damians Team prüfen wertvolle Gegenstände wie Goldschmuck, Silberbesteck, Diamanten, Bernstein oder Luxusuhren. Sie bewerten Gewicht und Reinheitsgrad des Edelmetalls und ermitteln den Wert. Für ein Gramm Gold zahlen sie aktuell bis zu 145 Euro. Neben dem reinen Materialwert spielen oft Design oder Markenwert eine Rolle; auch nach Jahrzehnten finden bestimmte Stücke noch Liebhaber auf dem Gebrauchtmarkt. Hochwertige Uhren bekannter Marken und ältere Stücke aus den 60er- und 70er-Jahren zählen laut Einschätzung zum besonders gefragten Restbestand. Bernsteinschmuck kann aufgrund gestiegener Nachfrage ebenfalls hohe Preise erzielen. Bei Diamanten gilt: Ein größerer Stein ist in der Regel wertvoller als mehrere kleinere. Die Bewertung ist jederzeit kostenlos. Wer den ermittelten Preis nicht akzeptiert, kann die Schmuckstücke mit nach Hause nehmen. Verkauft wird sofort mit Bargeld an die Verkäuferinnen und Verkäufer. “Es ist erstaunlich, wie einfach sich Kellerschätze zu Geld

machen lassen”, sagt Damian. Der Schwerpunkt von Main Juwel Oberursel liegt auf dem Ankauf von Schmuck und Edelmetallen. In Verbindung mit dem Verkauf von Schmuckstücken können auch Dinge aus Haushaltsauflösungen oder Ähnlichem zu Geld gemacht werden. Dazu zählen Pelze, alte Bilder, Handtaschen, Uhren und vieles mehr. “Sie können uns gern erst einmal alles anbieten”, ermutigt Damian.

Aktionstage als besonderer Service

Noch bis zum 19. September, stehen jeden Tag Experten vor Ort in der Dornbachstr. 27, die Schmuck und alte Gebrauchtwaren fachgerecht und fair bewerten. “Nutzen Sie unsere Aktionstage”, empfiehlt Damian. “Probieren Sie es einfach aus.” Das Ladengeschäft ist montags bis freitags von 10 bis 17 Uhr geöffnet; samstags erreicht man es von 10 bis 16 Uhr. Ansprechpartner ist Herr Damian unter der Nummer 06172 / 60 70 998 oder Mobil: 0162 / 592 624 2.



Das „Main Juwel Oberursel“ besitzt ein eigenes Ladengeschäft in der Dornbachstraße 27. Foto: privat



MAIN JUWEL

Dornbachstraße 27

OBERURSEL

Dornbachstraße 27



ANKAUFAKTION

EXPERTEN WERDEN 7 TAGE LANG FÜR SIE DA SEIN!

Sept.	Sept.	Sept.	Sept.	Sept.	Sept.	Sept.
Sa12	Mo14	Di15	Mi16	Do17	Fr18	Sa19

Lassen sie sich diese einmalige Gelegenheit nicht entgehen

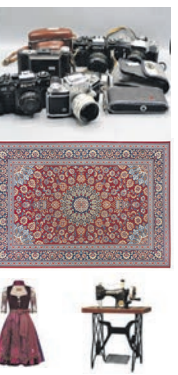
KOSTENLOSE HAUSBESUCHE
KOSTENVORANSCHLAG UND ABHOLUNG
INNERHALB VON 100 KM



Wir zahlen bis zu 10.000 € für Pelze aller Art!*



* in Verbindung mit Gold



Große Goldankauf-Aktion

WIR KAUFEN AN:
Wir zahlen bis zu
145 €
pro Gramm



Dringend gesucht!



Goldringe





Goldringe



Goldschmuck aller Art



Goldbarren



Goldmünzen



Goldketten aller Art

Kostenlose Schätzung von:
Zahngold, Silber, Platin, Bruchgold,
Barren und Münzen, Altgold,
sowie gut erhaltene Ringe, Broschen,
Ketten, Colliers, Medallions,
Golduhren - auch defekt.



Wir zahlen bis zu 10.000 € für Pelze

JETZT ODER NIE!
Verwandeln Sie Ihre Pelze in Geld!

HÄNGT DER PELZ BEI IHNEN NUR IM SCHRANK?



*Für Leder Jacken + Mäntel bis zu 3.000€



*Für Pelze Jacken + Mäntel bis zu 10.000€

*in Verbindung mit Gold



Ankauf von Uhren aller Art



*Für Uhren, Standuhren Taschenuhren zahlen wir Höchstpreise!



Große Silberankaufaktion

wir zahlen bis zu 2,50 € für jeden Gramm Silber



Zinn



Silbermünzen



Silberschmuck



Silberbarren

SOFORT BARGELD! WIR BERATEN SIE GERN.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

12. bis 18. September 2026

Widder

21.3.–20.4.

Ein offener Konflikt verführt dazu, eine Sache links liegen zu lassen und sich den schöneren Seiten des Lebens zuzuwenden. Aber ob Sie sich das leisten können?

Stier

21.4.–20.5.

Sie haben sich wirklich mehr von der Zusammenarbeit mit einem Menschen versprochen. Beenden Sie die Sache, bevor Sie noch mehr Zeit, Kraft und Geld investiert haben.

Zwilling

21.5.–21.06.

Es herrscht derzeit ein ziemlich raues Klima. Aber Sie brauchen sich keine Sorgen zu machen: Durch die Qualität Ihrer Arbeit sind Sie über nahezu jeden Vorwurf erhaben.

Krebs

22.6.–22.7.

Ihr Kopf ist jetzt wieder frei für Ihre beruflichen Belange. Man erwartet von Ihnen den vollen Einsatz, Kreativität und Ideenreichtum. Krempeln Sie die Ärmel hoch!

Löwe

23.7.–23.8.

Besinnen Sie sich in dieser Woche auf Ihre diplomatischen Fähigkeiten, die Ihnen schon des häufigeren gute Dienste geleistet haben. So vermeiden Sie eine drohende Eskalation.

Jungfrau

24.8.–23.9.

Zur Wochenmitte müsste sich eine prekäre Situation am ehesten und wirksam entschärfen lassen. Dafür müssen Sie Ihr Fingerspitzengefühl unter Beweis stellen.

Waage

24.9.–23.10.

In dieser Woche kann es zu Meinungsverschiedenheiten kommen. Machen Sie ruhig hin und wieder ein kleines Zugeständnis, das zählt sich am Ende in barer Münze aus!

Skorpion

24.10.–22.11.

Unbesorgt können Sie sich auf die Offerte eines Bekannten einlassen. Zwar springt am Ende nicht der große Gewinn dabei heraus, aber Sie werden tolle Erfahrungen gemacht haben.

Schütze

23.11.–21.12.

Was zuerst problematisch und kostenintensiv erscheint, kann sich bei näherer Betrachtung als Gewinn entpuppen: Versuchen Sie mehr Hintergrundinformationen zu erhalten.

Steinbock

22.12.–20.1.

Auf der Suche nach neuen Eindrücken stoßen Sie auf interessante Dinge, die Sie inspirieren. Und das können Sie beruflich und privat gewinnbringend einsetzen.

Wassermann

21.1.–19.2.

Sie müssen einem Menschen unbedingt aus dem Weg gehen, wenn Sie den Verdacht haben, dass er Sie nur aushorchen will. Diese Person führt nichts Gutes im Schilde!

Fische

20.2.–20.3.

Bleiben Sie verständnisvoll und fragen Sie nach, wie Bemerkungen gemeint sind. So können Sie Missverständnissen vorbeugen und gehen Konflikten aus dem Weg.

SUDOKU

	6	7		4		3		9
4		9				7	5	
			9	3	7		4	
					9			
9	8		6	7	5		3	4
			8					
	7		3		2			
	2	4				6		3
3		6		5		2	7	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

2	5	6	4	1	7	8	9	3
1	8	4	2	9	3	7	5	6
7	9	3	8	6	5	1	4	2
9	3	7	6	2	8	4	1	5
5	1	2	9	7	4	3	6	8
4	6	8	3	5	1	9	2	7
3	4	9	5	8	2	6	7	1
6	2	1	7	3	9	5	8	4
8	7	5	1	4	6	2	3	9

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Mobile Fußpflege

Annett Grohmann

Termine unter:

0152-55 61 26 94

Med. Fußpflege

in Oberursel & Umgebung

Neues Ehrenamtsprojekt

Hochtaunus (how)

Der Kinderschutzbund Hochtaunuskreis und die Frauenhäuser im Kreis starten ein gemeinsames Ehrenamtsprojekt. Gesucht werden Frauen, die Mütter und ihre Kinder nach Gewalterfahrungen im Alltag unterstützen möchten. Die Ehrenamtlichen können beispielsweise Kinder betreuen, bei Hausaufgaben helfen, Freizeitaktivitäten anbieten, gemeinsam kochen oder zu Terminen begleiten. Ziel ist es, Mütter zu entlasten, Kindern mehr Stabilität zu geben und Belastungssituationen frühzeitig zu reduzieren. Für die Einsätze sind mehrere Schulungsmodule zu häuslicher Gewalt, Traumafolgen, Datenschutz, Sicherheit und den Grenzen des Ehrenamts vorgesehen. Die Helferinnen werden anschließend fachlich begleitet. Beratung und Krisenintervention bleiben Aufgabe der hauptamtlichen Fachkräfte. Der zeitliche Umfang soll flexibel bei etwa zwei bis sechs Stunden pro Woche liegen. Interessierte Frauen – etwa Studierende, Berufstätige oder Rentnerinnen – sind willkommen. Eine Informationsveranstaltung zu dem neuen Projekt findet am Mittwoch, 23. September, von 19 bis 20 Uhr in der Dietzheimerstraße 24 in Bad Homburg statt. Um vorherige Anmeldung per E-Mail an t.brendel@ksbht.de oder telefonisch unter 0176-40382587 wird gebeten.

Stadt verlängert die künftigen Betriebszeiten der Stadtbuslinie 42

Oberursel (ow) – Die Stadtverordnetenversammlung hat am Donnerstag, 3. September, beschlossen, den Verkehrsverband Hochtaunus (VHT) mit der Verlängerung der Betriebszeiten auf der Linie 42 zu beauftragen. Die zusätzlichen Fahrten sollen zum nächstmöglichen Zeitpunkt umgesetzt werden. Im Mittelpunkt steht das Abendangebot: Wer in der Innenstadt arbeitet, einkauft, einen Termin wahrnimmt oder seine Freizeit verbringt, soll künftig länger ohne eigenes Auto mobil bleiben. Zugleich ist die Innenstadt aus Stierstadt und dem Norden der Stadt auch zu späterer Stunde besser erreichbar. „Mit der Verlängerung der Betriebszeiten auf der Linie 42 verbessern wir die Mobilität dort, wo sie bislang an ihre Grenzen stößt – in den Abendstunden. Davon profitieren besonders Pendlerinnen und Pendler, ältere Menschen, Jugendliche und Familien ohne eigenes Auto. Ich freue mich, dass dank des guten Vergabeergebnisses zusätzliche Angebote geschaffen werden, ohne den bestehenden Finanzierungsrahmen zu überschreiten“, sagt Bürgermeisterin Antje Runge. Länger zwischen Innenstadt und Stadtteilen unterwegs Die längeren Betriebszeiten stärken die Verbindung in beide Richtungen: Stierstadt und Oberursel-Nord sind abends länger an die Innenstadt angebunden, zugleich können Fahrgäste von dort länger in Richtung Innenstadt fahren. Das erleichtert Arbeits-, Alltags- und Freizeitwege und verbessert die eigenständige Mobilität insbesondere für Menschen ohne Auto.

Bessere Anschlüsse für Stierstadt Von den zusätzlichen Abendfahrten profitiert auch die Verknüpfung mit der S-Bahn. Im künftigen Stadtbusverkehr sind am Bahnhof Stierstadt fahrplanmäßige Umstiege auf die S-Bahn von und nach Frankfurt vorgesehen. Die längere Bedienung der Linie 42 stärkt diese Verbindung und macht Reiseketten in den Abendstunden verlässlicher. Die Verlängerung der Betriebszeiten ist eine freiwillige Zusatzleistung der Stadt. Möglich wird sie durch das positive Ergebnis der Vergabe des Stadtbusverkehrs ab Freitag, 1. Januar 2027. Für die zusätzlichen Abendfahrten werden anfänglich rund 35.000 Euro pro Jahr prognostiziert; der bislang vorgesehene Finanzierungsrahmen von rund 400.000 Euro jährlich wird damit nach aktuellem Stand nicht überschritten. Eine entsprechende Vorlage wurde am Donnerstag, 3. September, von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Bei der Betriebszeitenverlängerung handelt es sich um eine freiwillige zusätzliche Leistung der Stadt. Die verkehrliche Grundversorgung ist auch ohne die Erweiterung grundsätzlich über den VHT sichergestellt. Die zusätzlichen Fahrten sollen das bestehende Angebot jedoch qualitativ verbessern und die eigenständige Mobilität vieler Bürgerinnen und Bürger erleichtern.

Grüne: Stadt muss beim Hitzeschutz schnellstmöglich handeln

Oberursel (ow) – Angesichts zunehmender Hitzewellen und der gesundheitlichen Folgen fordert die Oberurseler Grünen-Fraktion mehr Tempo beim Hitzeschutz. Eine Anfrage der Fraktion zum Stand des kommunalen Hitzeschutzplans hat ergeben, dass sich dessen Fertigstellung erneut verzögert. Der ursprünglich für 2025 geplante Hitzeaktionsplan soll nun im ersten Halbjahr 2027 fertiggestellt werden. „Wir sind enttäuscht über die erneuten Verzögerungen. Gleichzeitig begrüßen wir, dass die Stadt das Thema nun priorisieren will, unabhängig vom Landkreis eigene kommunale Maßnahmen erarbeitet“, erklärt David Lamouroux von der Grünen-Fraktion. „Wir befürchten aber, dass bis zum nächsten Sommer keine wirksamen Maßnahmen umgesetzt sein werden, wenn der Plan dafür erst im ersten Halbjahr fertiggestellt wird.“ Kritisch sehen die Grünen auch, dass bekanntermaßen bislang nur eine Institution in Oberursel konkret an einem eigenen Hitzeschutzplan arbeitet. „Das ist bedenklich. Die Stadt sollte deutlich mehr Einrichtungen und Organisationen motivieren, eigene Hitzeschutzpläne zu entwickeln – insbesondere Pflegeeinrichtungen, Kitas, Schulen, soziale und medizinische Einrichtungen und den organisierten Sport“, fordert Angela Helbling, klimapolitische Sprecherin der Grünen-Fraktion. Die Grünen kündigen an, die weiteren Schritte der Stadt genau zu verfolgen. „Hitzeschutz darf nicht mehr länger warten. Gerade besonders gefährdete Menschen brauchen bereits jetzt wirksame Maßnahmen.“

Krieg und Frieden in Europa

Oberursel (ow) – Eine Führung auf dem alten Oberurseler Friedhof gibt es am Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 13. September. Der Rundgang zum alten Oberurseler Friedhof beginnt um 11 Uhr in der Adenauer Allee am Denkmal für den deutsch-französischen Krieg 1870/71. Die beiden Stadtführerinnen Angelika Rieber und Maren Horn führen zum und über den alten Oberurseler Friedhof und geben dort einen umfassenden Einblick in die verschiedenen Epochen des parkähnlichen Friedhofs. Die Friedhofskapelle, erbaut 1618, überstand alle Jahrhunderte und dient heute als besondere Veranstaltungsstätte. Gräberfelder und Gedenkplaketten erinnern an die Opfer der beiden Weltkriege, an Soldaten, an zivile Opfer, an Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter sowie an Christen jüdischer Herkunft, die Opfer des Holocaust wurden. Auch die Ruhestätten von Widerstandskämpfern sowie die Gesellschaft prägender Persönlichkeiten der Nachkriegszeit werden aufgesucht. Die Führung zeigt anschaulich, wie sich die Geschichte und die gesellschaftlichen Veränderungen der letzten beiden Jahrhunderte in der Gestaltung und Beschriftung der Grabsteine und der Denkmäler widerspiegeln.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

22 15

Sonntag

20 13

Samstag

18 14

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!

Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline

06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

apotheke prime

APP Download

Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).

Gesundheitskarte ans Handy halten

Rezept senden

Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

Die Anfänge des Bundesnachrichtendienstes (BND)

Oberursel (ow) – Am Donnerstag, 17. September, 20 Uhr, wird Dr. Bodo Hechelhammer, Chefhistoriker des BND, im Großen Sitzungssaal des Rathauses Oberursel über „Die Anfänge des Bundesnachrichtendienstes, BND in Oberursel“ berichten. Offiziell begann die Geschichte des Bundesnachrichtendienstes (BND) vor sieben Jahrzehnten am, 1. April 1956. Die Anfänge des deutschen Auslandsgeheimdienstes nach dem Zweiten Weltkrieg führen nach Oberursel: Im Sommer 1946 begann der US-Militärgeheimdienst mit seiner Zentralstelle im dama-

ligen Camp Sibert, dem heutigen Camp King, nicht nur das sichergestellte Archiv der Wehrmachtsabteilung „Fremde Heere Ost“ auszuwerten, sondern auch die Kenntnisse der ehemaligen Mitarbeiter, darunter Reinhard Gehlen und Hermann Baun, zu nutzen. Mit der „Operation Rusty“, der späteren „Organisation Gehlen“, sollte ein wichtiges Glied in der militärischen Aufklärung Richtung Osten geschaffen werden. Aus der bisherigen Allianz mit der Sowjetarmee war ein weithin unbekannter Gegner im aufkeimenden Kalten Krieg geworden, den es nun

auszuspionieren galt. Der Vortrag widmet sich der Anfangszeit in Oberursel, die mit dem Umzug nach Pullach im Dezember 1947 endete, sowie den beteiligten Personen – und ihrer nicht ganz so lupenreinen NS-Vergangenheit –, auf die die US-Army wie auch die noch junge Bundesrepublik zurückgriffen. Bürgermeisterin Runge wird die Grußworte zur Begrüßung übernehmen. Der Eintritt ist frei. Ermöglicht wird der Vortrag durch die Unterstützung der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung (HLZ).



Reinhard Gehlen 1951 in der Schweiz
Foto: Bundesnachrichtendienst

Dies ist eine Sonderveröffentlichung

PFLEGE & BETREUUNG

VORSORGEN · PFLEGEN · BETREUEN UND MEHR





simCura Hochtaunus
Ambulanter Pflegedienst



simCura Hochtaunus GmbH & Co. KG
Obere Zeil 2 | 61440 Oberursel
Tel. 06172 - 208 826 0 | E-Mail: hochtaunus@simcura.de
Web: simcura.de | YouTube: www.youtube.com/@simcura

24-Stunden-Betreuung im eigenen Zuhause

**REGIONALVERTRETUNG
FRANKFURT UND TAUNUS
SUSANNE SCHNEIDER**



Telefon: 06171 - 89 29 539
frankfurt@brinkmann-pflegevermittlung.de
<https://frankfurt.brinkmann-pflegevermittlung.de>







FAIR+PLUS
PFLEGE IST LEBEN

Heute IST DER BESTE TAG, UM ZU beginnen.

Ambulante Pflege Oberusel & Umgebung
FAIR PLUS GMBH | GATTENHÖFERWEG 29 | 61440 OBERURSEL

Weil Zuhause mehr als eine Adresse ist Der Ambulante Pflegedienst Oberursel begleitet Menschen dort, wo sie sich am wohlsten fühlen.

Wer Unterstützung im Alltag oder Pflege benötigt, möchte deshalb nicht gleich sein gewohntes Leben aufgeben. Das eigene Zuhause bleibt der Ort, an dem man sich sicher fühlt, an dem Erinnerungen wohnen und der Alltag seinen vertrauten Rhythmus hat. Genau hier beginnt unsere Arbeit.

Seit Februar 2025 ist der Ambulante Pflegedienst Oberursel für Menschen da, die Unterstützung, Betreuung oder professionelle Pflege in den eigenen vier Wänden benötigen. Dabei verstehen wir uns nicht nur als Dienstleister. **Wenn wir ein Zuhause betreten, sind wir dort zunächst Gäste.** Wir respektieren Gewohnheiten, Wünsche und persönliche Freiräume und richten unsere Unterstützung danach aus. „Wunsch und Wille des zu Pflegenden sind Voraussetzung und Grundlage für unser Handeln“, lautet deshalb einer unserer wichtigsten Grundsätze.

Am liebsten Zuhause Gut gepflegt. Gut begleitet

Unser Angebot reicht von der Grundpflege – etwa Unterstützung beim Waschen, Anziehen, Essen oder bei der Mobilität – bis zur ärztlich verordneten Behandlungspflege, beispielsweise bei der Medikamentengabe oder Wundversorgung. Auch im Alltag sind wir für Sie da: Wir übernehmen auf Wunsch Einkäufe, Kochen, Wohnungsreinigung oder Wäsche, begleiten zu Aktivitäten und bieten zusätzliche Betreuung, Nachwachen und eine 24-Stunden-Betreuung an. Pflegeberatung gehört ebenfalls zu unserem Angebot. Wir rechnen mit allen Kassen ab.

Dabei haben wir nicht nur unsere Patienten im Blick. Auch Angehörige brauchen manchmal jemanden, der zuhört, berät, anleitet und ihnen ein Stück Verantwortung abnimmt. Gemeinsam schauen wir deshalb, welche Unterstützung tatsächlich gebraucht wird und wie sich Pflege so gestalten lässt, dass möglichst viel Selbstständigkeit und Lebensqualität erhalten bleiben.

Denn gute Pflege bedeutet für uns mehr als eine fachgerechte Versorgung. Sie bedeutet Vertrauen, Respekt und das gute Gefühl, auch dann zu Hause bleiben zu können, wenn manches nicht mehr alleine geht.

Ambulanter Pflegedienst Oberursel

Nico Schumann
Ackergasse 9 · 61440 Oberursel
Telefon: 0176 80745240
E-Mail: info@pflegeoberursel.de
24 Stunden erreichbar



Machen Sie sich Sorgen um Ihre Eltern?

Stefanie Schmitt
staatl. annerk. Ergotherapeutin



Der Alltag wird zunehmend anstrengend, vieles bleibt liegen und Sie können nicht immer vor Ort sein.

Ich unterstütze ältere Menschen und Menschen mit Einschränkungen genau dort, wo Hilfe gebraucht wird – individuell, zuverlässig und mit Blick auf das Ganze. Von organisatorischen Aufgaben über Termine und Schriftverkehr bis hin zur persönlichen Begleitung im Alltag – damit das Leben leichter wird und Angehörige spürbar entlastet werden.

Persönlich – Vorausschauend – An Ihrer Seite

 **0155 / 67042558**  **alltagsassistent-schmitt.de**

**TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS
ALTENHILFEZENTRUM**



- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Essen auf Rädern

traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 06171/63040

Diakonie 

Tagespflege Diakonie Friedrichsdorf gGmbH



Tagesbetreuung für Senioren
Von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Abhol- und Bringservice
Mahlzeiten inklusive
Bis zu 2.085,- € Zuschuss möglich

Tel.: 06172-59 88 30 15 Emil – Sioli – Weg 1-3, 61381 Friedrichsdorf
Email: info@tagespflege-diakonie-friedrichsdorf.de

Ambulante Pflege und Haushaltshilfe Angermann 

Sie suchen Unterstützung im Haushalt oder benötigen Mithilfe in der Betreuung einer pflegebedürftigen Person?

Dann melden Sie sich bei uns! Unsere Dienstleistungen sind:

- Betreuung von Senioren und Kindern nach § 45 b SGB XI
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Einkaufsservice
- Pflegeberatung nach § 37.3 SGB XI
- Fahrdienste

Abrechnung mit den Pflegekassen möglich.

Agentur Angermann Pflege und Haushalt
Mobil: 0152 24022616/Tel.: 06171 6984876
E-Mail: as@agentur-angermann.de

OBG stellt Fraktionsgeschäftsführung neu auf – Ana Matos übernimmt



Ana Matos – neue Fraktionsgeschäftsführerin
der OBG-Fraktion. Foto: OBG

Oberursel (ow) – Die Stadtverordnetenfraktion der Oberurseler Bürgergemeinschaft (OBG) stellt ihre Fraktionsgeschäftsführung neu auf. Seit Dienstag, 1. September, ist Ana Matos neue Fraktionsgeschäftsführerin der OBG-Fraktion. Sie folgt auf Steffen Veiga Gennert, der diese Aufgabe fünf Jahre innehatte. Bereits im Oktober 2024 wurde er zum Fraktionsvorsitzenden gewählt und im März in diesem Amt bestätigt.

Mit der Neubesetzung setzt die OBG auf eine klare Aufgabenverteilung innerhalb der Fraktion. Steffen Veiga Gennert wird sich künftig noch stärker auf seine Aufgaben als Fraktionsvorsitzender und die inhaltliche politische Arbeit konzentrieren, während Ana Matos die

Teilnahme an der Route der Industriekultur Rhein-Main

Oberursel (ow) –Im Rahmen der Tage der Industriekultur Rhein-Main „Auf dem Weg in die Moderne“ steht am Sonntag, 13. September, mit dem Titel „Vom Mahlstein zum Walzenstuhl – vom Wasserantrieb zur Motorisierung“ der Mühlenwanderweg in Oberursel im Fokus. Im ersten Teil der Veranstaltung stellt die Stadtführerin Marion Unger die beiden Entwicklungen vor, die maßgeblich den Untergang der wassergetriebenen Mühlen eingeleitet haben. Dazu gehörte die Entwicklung des Walzenstuhls sowie die Erfindung der Dampfmaschine und des Elektromotors.

Nach der dreistündigen Wanderung erwartet die Teilnehmer eine kleine Stärkung im Vortaunusmuseum. Hier gibt die Museumsleiterin Renate Messer einen kurzen Überblick darüber, wie technische Innovationen zu grundlegenden Veränderungen in der Arbeitswelt und im Alltagsleben führten und führen. Die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr am Taunus Informationszentrum und endet gegen 15 Uhr im Vortaunusmuseum. Anmeldung unter Telefon 0178-1895599 oder per E-Mail an marionoberursel@icloud.com. Die Teilnahme ist kostenfrei.



-WISSEN

Anzeige



Marc Schrott

Apotheker

Der neue Podcast:
[www.apothekeprime.de/
podcast](http://www.apothekeprime.de/podcast)

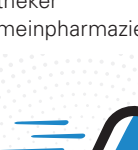
Cannabiskonsum und Medikamente

Cannabis interagiert mit Medikamenten in der Leber, beim Stoffwechseln spielt das Leberenzym Cytochrom P 450 eine tragende Rolle. Beim Abbau von Medikamenten werden manche Stoffe von denselben Enzymen abgebaut. Durch eine Blockade des Enzyms, kann ein Stoff länger in höherer Konzentration im Körper vorliegen. Die Grapefruit hat einmal Berühmtheit erlangt, da sie mit bestimmten Medikamenten agiert. Beim Cannabis ist dies weitgehend unbekannt, aber es bindet sowohl THC als auch CBD an dieses Enzym. Dadurch werden insbesondere Johanniskraut, ein Kortison „Prednisolon“ oder ein Antibiotikum namens Clarithromycin und weitere Stoffe bei Epilepsie, Pilzerkrankungen, etc. durch Cannabis in ihrer Wirkstärke immens verändert. Cannabis Patienten, die entweder Cannabisextrakte nehmen oder auch das Kraut rauchen und mehrerer Medikamente nehmen, empfiehlt man eine Polymedikations-Analyse in der Apotheke zu machen. Auch Nahrungsinteraktionen z.B. fettreiches Essen wirkt sich auf die Medikationsaufnahme aus und erhöht die Cannabis-Konzentration bei der Einnahme von Tropfen. Sowohl Freizeitkonsum

als auch Cannabis in den medizinischen Anwendungen sollte man in der Apotheke bewusst ansprechen und die Interaktion hinterfragen.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
 Fachapotheker
 für Allgemeinpharmazie



Bleib daheim mit
apotheke
prime

Central Apotheke
 Inhaber:
 Apotheker Marc Schrott e.K.
 Bahnstraße 51
 61449 Steinbach

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40

Tel. 0 61 72 - 76 36 20



**OPEL-
ZOO**

Erhaltung • Bildung • Forschung • Artenschutz



Ganzjährig täglich geöffnet!

Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

www.opel-zoo.de



Sie möchten eine
Anzeige schalten
oder haben
Fragen dazu?

Sie erreichen mich unter
Tel. 06174 - 938546
E-Mail: rosner@hochtaunus.de
Marvin Rosner
Mediaberater



**Steinbacher
Woche**

**Oberurseler
Woche**

Ein Service für die Leser der **Oberurseler Steinbacher Woche**

Hotline: 069 13 40 400



**Benefizkonzert
Across Time**

Von Barock bis Jazz, Musical und Filmmusik

Mit dem: Frankfurt Chamber Brass Ensemble des
Opern- und Museumsorchesters

Zu Gast im Casals Forum Kronberg

Freitag, 23.10.2026
Beginn 19 Uhr
Einlass 18 Uhr

**HILFE FÜR
KREBSKranke
KINDER FRANKFURT**

Der Erlös des Konzerts
wird an die Hilfe für Anso-
kranke Kinder Frankfurt
e.V. gespendet.

**AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
FRANKFURT +**

MATTEO CIMATTI, Violine
Alte Oper Frankfurt
20.09.2026, 15.00 Uhr **21,00 €**

MARTIN STADTFELD, Klavier
Frankfurter Opern- und Museumsorchester
Alte Oper Frankfurt
20. + 21.09.2026 **37,00 – 77,00 €**

Daniel Hope & Gstaad Festival Orchestra
Alte Oper Frankfurt
29.09.2026, 19.00 Uhr **39,80 – 111,00 €**

BBC PHILHARMONIC ORCHESTR
Alte Oper Frankfurt
04.10.26, 19.00 Uhr **30,00-80,00 €**

ALTE OPER NIGHTS 2026
Klassik trifft auf moderne Sounds in der
Alten Oper Frankfurt
14. – 16.10.2026 **21,00 €**

ANNETT LOUISAN – SEHNSUCHT
Alte Oper Frankfurt
26.10.2026, 19.30 Uhr **59,90 – 89,90 €**

BERLINER PHILHARMONIKER
Kirill Petrenko, Leitung
02.12.2026, 20.00 Uhr **46,00 – 106,80 €**

MÜNCHNER PHILHARMONIKER mit
Anne-Sophie Mutter, Violine
07.02.2027, 20.00 Uhr **36,00 – 149,00 €**

**AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
OBERURSEL +**

Cello und Klavier Abend
Casals Forum Kronberg
12.09.2026, 19.30 Uhr **32,00 – 45,00 €**

„BOO BOO Bumerang – Das Hangover-Musical“
Taunushalle Oberstedten
02.+03.10.2026, 19.00 Uhr **16,00 €**

BLECHBLÄSER – ACROSS TIME
Eine musikal. Reise durch fünf Jahrhunderte
Casals Forum Kronberg
23.10.2026, 19.00 Uhr **27,00 – 45,00 €**

NITELOUNGE
Alte Wache Oberstedten
30.10.2026, 19.30 Uhr **21,90 €**

„Musical meets Kids“
Stadthalle Oberursel
30.10.2026, 16.00 Uhr **34,00 – 36,20 €**

Thibaut Garcia – Solo Recital Gitarre
CASALS Forum Kronberg
31.10.2026, 19.00 Uhr **39,50 – 61,50 €**

Roma-Romantik Vol 4: SLAVONICA SYMPHONICA
Philharmonischer Verein der Roma und Sinti e.V.
CASALS Forum Kronberg
08.11.2026, 17.00 Uhr **39,60 – 61,60 €**

Live Multivision – Winterwunder Nordnorwegen
Alte Wache Oberstedten
12.11.2026, 19.30 Uhr **16,40 €**

Michael Schulte
Stadthalle Oberursel
13.11.2026, 20.00 Uhr **55,00 €**

TEXTLAND Literaturfest
Kulturcafé Windrose
15.11.2026, 15.00 Uhr **17,30 €**

„Oliver Twist“ frei nach C. Dickens
Musical für die ganze Familie – Von L. Heinrich
Taunushalle Oberstedten
15., 21.+22.11.2026 **15,30 €**

Sia Korthaus: O Pannenbaum...
Alte Wache Oberstedten
10.12.2026, 19.30 Uhr **16,40 €**

Bridges Kammerorchester
Casals Forum Kronberg
12.12.2026, 18.45 Uhr **35,00 – 65,00 €**

**AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
BAD HOMBURG**

Im Äppelwoi-Theater im Kurtheater:
„Schlag auf Schlager“ und „Happy Bembel“
Freitags und Samstags **ab 22,50 €**

„Zum Henker mit den Henks“
– Volksbühne Bad Homburg
Kurtheater Bad Homburg
12., 13. + 15.09.2026 **19,70 – 23,00 €**

Weeland – Retro-Soul, R'n'B
Speicher im Kulturbahnhof
02.10.2026, 20.00 Uhr **26,00 – 28,00 €**

Simon & Garfunkel Tribute meets Classic
Kurtheater Bad Homburg
04.10.2026, 19.30 Uhr **40,00 – 49,00 €**

„Der Ansager einer Stripteasenummer...“
mit Ilja Richter in der Titelrolle
Kurtheater Bad Homburg
22.10.2026, 20.00 Uhr **30,00 – 45,00 €**

Hotel Bossa Nova – Floresta
Speicher im Kulturbahnhof
30.10.2026, 20.00 Uhr **25,00 – 27,00 €**

TIGERPALAST Varieté Theater
Kurtheater Bad Homburg
10. + 11.10.2026 **39,00 – 55,00 €**

Hausmeister Krause – Du lebst nur zweima
Verrückter Schwank von Tom Gerhardt
Kurtheater Bad Homburg
14.10.2026, 20.00 Uhr **35,00 – 50,00 €**

The Music of Hans Zimmer & Others
Kurtheater Bad Homburg
06.11.2026, 20.00 Uhr **39,00 – 79,00 €**

Rock 4 – The Vocal Experience
Kurtheater Bad Homburg
07.11.2026, 20.00 Uhr **33,00 – 48,00 €**

ROYAL NATIONALBALLET – FIRE OF GEORGIA
Kurtheater Bad Homburg
17.11.2026, 20.00 Uhr **51,0 – 76,65 €**

Magie der Travestie – Die Nacht der Ikonen
Kurtheater Bad Homburg
21.11.2026, 20.00 Uhr **36,00 – 47,00 €**

„Let it snow! – Die Christmas Show“
Kurtheater Bad Homburg
01.12.2026, 20.00 Uhr **34,90 – 54,90 €**



**Frankfurt Ticket
RheinMain**

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel

Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

SPD Steinbach trauert um Käthe Bödicker



Käthe Bödicker Foto: privat

Mit großer Trauer wird Abschied genommen von dem langjährigen Mitglied Käthe Bödicker, die über 53 Jahre Teil der sozialdemokratischen Familie war. Käthe Bödicker war

dabei weit mehr als die Ehefrau des langjährigen Stadtverordnetenvorstehers und Steinbacher Ehrenbürgers Wolfgang Bödicker. Mit ihrer eigenen Persönlichkeit, ihrem Engagement und ihrer herzlichen Art hat sie über viele Jahrzehnte das gesellschaftliche Leben der Stadt mitgeprägt. Ob bei der Weiberfastnacht oder beim allseits bekannten und beliebten SPD-Kinderkleiderbasar im Bürgerhaus – Käthe war mittendrin, engagiert und immer mit Freude dabei. Sie hat damit einen wichtigen Teil der Gemeinschaft verkörpert: anpacken, zusammenkommen, füreinander da sein und das Miteinander in der Stadt gestalten. Mit Käthe Bödicker verliert die SPD Steinbach eine geschätzte Genossin, eine Wegbegleiterin und einen liebenswerten Menschen. Ihr langjähriges Wirken und ihre Verbundenheit mit der SPD werden in Erinnerung bleiben. Der Abschied von Käthe trifft besonders schwer, weil im laufenden Jahr bereits ihr Ehemann Wolfgang Bödicker verstorben ist. Umso mehr sind die Gedanken in diesen schweren Tagen bei ihrer Familie und ihren Angehörigen. Die SPD Steinbach spricht allen Hinterbliebenen ihr aufrichtiges Mitgefühl aus und wünscht ihnen in dieser schweren Zeit viel Kraft, Trost und Zuversicht. Käthe Bödicker wird ein ehrendes und dankbares Andenken bewahrt bleiben.

Letzte Hilfe Kurs in der Heilig-Geist-Gemeinde

Oberursel (ow) – Das Lebensende und das Sterben machen uns als Mitmenschen oft hilflos. Zusammen mit der Caritas Hochtaunus bietet die Evangelische Heilig-Geist-Kirchengemeinde einen Letzte Hilfe Kurs an. Dort können Bürgerinnen und Bürger lernen, was sie für ihre Mitmenschen am Ende des Lebens tun können. Der Kurs beschäftigt sich mit den Themen: Sterben als ein Teil des Lebens, versorgen und entscheiden, Leiden lindern und Abschied nehmen. Er wird am Mittwoch, 23. September, und Mittwoch, 30. September, von 17 bis 19 Uhr im Gemeindezentrum, Dornbachstraße 45, stattfinden. Interessierte melden sich hierfür per E-Mail an hospizdienst@caritas-taunus.de oder telefonisch unter 06172-59760155, an. Die Teilnahme am Kurs ist kostenfrei. Um Spenden für den Ambulanten Hospizdienst Sankt Barbara wird gebeten.

den und Abschied nehmen. Er wird am Mittwoch, 23. September, und Mittwoch, 30. September, von 17 bis 19 Uhr im Gemeindezentrum, Dornbachstraße 45, stattfinden. Interessierte melden sich hierfür per E-Mail an hospizdienst@caritas-taunus.de oder telefonisch unter 06172-59760155, an. Die Teilnahme am Kurs ist kostenfrei. Um Spenden für den Ambulanten Hospizdienst Sankt Barbara wird gebeten.

Erntefest und Erntedankgottesdienst

Oberursel (ow) – Gemeinsam mit der evangelischen Heilig-Geist-Kirche und der evangelischen Kreuzkirchengemeinde lädt die Pfarrei Sankt Ursula am Sonntag, 13. September, um 11 Uhr zum Erntedankgottesdienst im Gemeinschaftsgarten Bommersheim ein. Der Gottesdienst zum Thema „Wasser“ richtet sich an alle Altersgruppen. Neben Predigtelementen gibt es auch die Möglich-

keit, an Stationen etwas auszuprobieren und zu erleben. Nach dem Gottesdienst geht es weiter mit dem Erntefest. Das Gartenteam lädt ein zu einem Share-Buffer, teilweise mit „geretteten“ Lebensmitteln. Auch wird der „Straßenkreuzer“ mit besten Kaffeespezialitäten vor Ort sein. Bei Regenwetter findet der Gottesdienst in Sankt Aureus und Justina statt. Alle sind herzlich eingeladen.

Frauensonntag „Rut & Noomi – 2 Frauen“ in der Auferstehungskirche

Oberursel (ow) – Herzliche Einladung zum Gottesdienst „Rut & Noomi – 2 Frauen“ am 13. September um 10.30 Uhr in der Evangelischen Auferstehungskirche, Ebertstraße 11. In der Geschichte von Rut und Noomi geht es um Frauenfreundschaft und Armut, um Frauen, die sich gegenseitig unterstützen und weiterbringen, um patriarchale Verhältnisse, in denen Männer die Löser sind, um Klugheit und Vertrauen. Immer wieder ist es faszinierend, wie viele Lebenssituationen und Anknüpfungspunkte für heute in diesen alten Geschichten der Bibel zu finden sind: auf dem Weg sein, Gren-

zen überschreiten, füreinander sorgen, neue Perspektiven erkunden. Die Liturgie hält Pfarrerin Brigitte Buchsein, unterstützt von einem Frauen-Team aus Oberursel. Der Frauensonntag lädt alljährlich dazu ein, biblische Geschichten aus einer besonderen Perspektive zu hören: mit Blick auf die Erfahrungen, Fragen und Glaubenswege von Frauen. Er ist ausdrücklich kein Gottesdienst nur für Frauen. Vielmehr sind alle herzlich eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle dazu eingeladen, sich bei Kaffee und Kuchen über diese spannende Thematik auszutauschen.

WIR GEDENKEN

Ein langes erfülltes Leben geht zu Ende.
Ein gutes Herz voller Liebe hat aufgehört zu schlagen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner
herzensguten Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma



Ingeborg Draeger
* 7. Februar 1928 † 7. September 2026

Heidrun Gräbner, geb. Draeger und Familie
Kerstin und Andreas mit Lucas und Jonas
Jutta Rauch, geb. Draeger mit Martina und Sabine

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 15. September 2026, um 13 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Oberursel Nord statt. Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

Du fehlst.

*Nichts ist schwerer
als einen
geliebten Menschen
gehen zu lassen.*

*Mit einer Traueranzeige
teilen Sie Ihre Schmerz,
finden Halt
bei Freunden
und nehmen würdig
Abschied.*



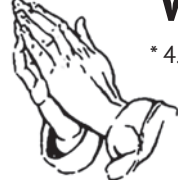
Vor fünf Jahren bist du von uns gegangen.
Du fehlst uns noch immer sehr

In liebevollen Gedenken
an

Heinz Meister
* 11.7.1936 † 10.9.2021

Marianne und Familie

Heimgegangen in Gottes Frieden,
versehen mit der Salbung der hl. Kirche



Waltraud Carney
* 4. Februar 1944 † 4. September 2026

In Liebe nehmen Abschied
Dieter, Helen, Christoph,
Cedric und Natalie

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

DANKSAGUNG



Elisabeth Krammich
† 18. August 2026

Ein erfülltes und arbeitsreiches Leben ist zu Ende gegangen.

DANK Für die Begleitung auf ihrem letzten Weg, für ein stilles Gebet und eine stumme Umarmung, für tröstende Worte und liebevolle Zeilen, für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten, für die schönen Blumen und Kränze, für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.

Besonderen Dank an das Haus Emmaus für die jahrelange fürsorgliche Betreuung und Herrn Diakon Braun für seine einfühlsamen Worte.

Norbert, Roland, Reimund und Matthias mit Familien

Bommersheim, im September 2026

PIETÄTEN

Die Bande der Liebe
werden mit dem Tod nicht durchschnitten.
Th. Mann

Seit über 50 Jahren Ihr vertrauensvoller Helfer und Berater in den schweren Stunden des Abschieds.

Pietät Jamin
Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.



Pietät Röhrl MARION RÖHRL
Burgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim
Telefon 0 61 71 - 41 38
Mobil jederzeit zu erreichen 0152 - 53 81 68 37

Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei,
den Abschied eines geliebten Menschen ganz nach Ihren Wünschen zu gestalten.
Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.

BESTATTUNGS-INSTITUT W. SCHWARTZ
Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen
Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 18: Die Berechnung des Zugewinnausgleichs von Andrea Peyerl

Neben dem Anfangsvermögen ist zur Berechnung des Zugewinnausgleichs die Feststellung des Endvermögens erforderlich. Endvermögen ist das Vermögen, das jeder Ehepartner am Tag der Zustellung des Scheidungsantrages in seinem Eigentum hat. Dieser Zeitpunkt wird auch als Rechtshängigkeit der Scheidung bezeichnet.

Nach Ablauf des Trennungsjahres haben Sie die Möglichkeit, bei dem zuständigen Familiengericht den Scheidungsantrag zu stellen. Die anwaltliche Vertretung, die das Scheidungsverfahren einleitet – es besteht Anwaltszwang –, wird den Antrag auf Ehescheidung mehrfach an das Gericht übersenden. Sobald die Gerichtskosten gezahlt sind, erfolgt durch das Gericht per Post die Zustellung des Antrages an den Ehepartner. Der Tag, an dem dieser die Zustellung erhält, ist der maßgebliche Stichtag für das Endvermögen und damit für die Berechnung des Zugewinnausgleichs.

Endvermögen ist das gesamte Vermögen, das bei Rechtshängigkeit des Scheidungsantrages vorhanden ist. Woher es stammt, ist dabei erst

einmal unerheblich. Es wird nicht nur das Vermögen berücksichtigt, das in der Ehe gebildet wurde, sondern auch solches, das bereits bei Eheschließung, also im Anfangsvermögen, vorhanden war.

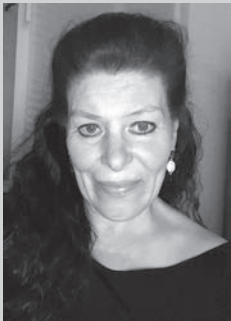
Zum Endvermögen gehört danach:

1. das Vermögen, das während der Ehe erworben wurde,
2. das Vermögen, das bereits vor oder anlässlich der Eheschließung vorhanden war,
3. das Vermögen, das während der Ehe geerbt wurde,
4. das Vermögen, welches ein Ehegatte durch Schenkung während der Ehe erhalten hat.

Fortsetzung am Freitag, dem 25. September 2026.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus



PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Eltern-Kind- und Eltern-Kleinkind-Turnen an der VHS

Oberursel (ow) – Auch im Herbstsemester bietet die VHS Hochtaunus im Familienbereich Kurse zum Eltern-Kind- sowie zum Eltern-Kleinkindturnen an. Zu beiden Angeboten ist eine Anmeldung noch möglich. Am Mittwoch, 16. September, startet Birgit Kaufmann ihre Turnstunden für Eltern und Kleinkinder zwischen 1,5 und 3 Jahren. Die insgesamt 14 Termine finden immer mittwochs von 16 bis 17 Uhr in der Turnhalle der Hans-Thoma-Schule in Oberursel statt. Kinder haben ein natürliches Bedürfnis und Freude daran, sich zu bewegen. In diesem Eltern-Kind-Turnkurs können sie gemeinsam mit einem Elternteil spielerisch aktiv werden und

vielfältige Bewegungserfahrungen sammeln. Durch abwechslungsreiche Übungen und Spiele werden motorische und koordinative Fähigkeiten gefördert sowie Körpergefühl und Körperbewusstsein gestärkt. Die Kinder lernen, ihre eigenen Grenzen wahrzunehmen, und erweitern diese Schritt für Schritt. Gleichzeitig erleben sie Bewegung in der Gruppe, üben Rücksichtnahme und lernen, einfache Regeln einzuhalten. Die Kursgebühr für ein Elternteil und ein Kind beträgt 104 Euro. Für jedes weitere Kind wird ein Geschwisterrabatt von 20 Prozent gewährt. Am Dienstag, 20. Oktober, startet ein Eltern-Kind-Turnen. Hier sollten die Kinder zwi-

schen drei und vier Jahre alt sein. Unter der Leitung von Sandra Klee finden insgesamt sieben Termine immer dienstags von 16.15 bis 17.15 Uhr in der Turnhalle der Hans-Magiera-Schule in Oberursel statt. Hier werden Geschicklichkeit mit Groß- und Kleingeräten, Hand-Fuß-Koordination sowie Haltung, Beweglichkeit und Balance spielerisch verfeinert. Mit einem vielfältigen Bewegungsangebot wird die natürliche Bewegungsfreude der Kinder gefördert und die motorische Entwicklung unterstützt. Anhand von Bewegungsbaustellen mit Groß- und Kleingeräten lernen die Kinder ihre körperlichen Grenzen kennen und erweitern ihre Handlungsmög-

lichkeiten. Regeln zu beachten und Rücksichtnahme auf die anderen Kinder sind weitere Ziele, die durch gemeinsames Spielen und auch mal Tanzen erreicht werden. Ein Elternteil ist begleitend dabei und wird teilweise auch aktiv mit eingebunden. Die Kursgebühr für ein Elternteil und ein Kind beträgt 59 Euro. Für jedes weitere Kind wird ein Geschwisterrabatt von 20 Prozent gewährt. Für weitere Informationen und Anmeldungen steht das VHS-Serviceteam in der Geschäftsstelle, Füllerstraße 1, sowie telefonisch unter 06171-5848-0 zur Verfügung. Online ist eine Registrierung jederzeit über www.VHS-hochtaunus.de möglich.

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!

Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren.
Tel. 0163/6909267

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Wert einschätzung. Zahle bar. 100 % seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen.
Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung.
Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!
Tel. 0173/9889454

Frau Lichtenstein aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Wert einschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100 % seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr.
Tel. 06173/9772739

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten.
Tel. 069/71434752

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wertschätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8 - 21 Uhr.
Tel. 06196/4026889

Geigenbauer kauft alte Geigen, Cello, Kontrabass, Bratsche, Saxophone, alte E-Gitarren, auch reparaturbedürftig, komme vor Ort.
Tel. 0176/37656265

Herr Kunzmann kauft an: Pelze aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernstein schmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelin, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen. Auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wert einschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr.
Tel. 06172/9818709

Kaufe Ihre Briefmarken, Münzen, alte Bücher, Ansichtskarten, alte Briefe usw. auch ganze Sammlungen, zahle bar.
Tel. 06074/6981962

Musiker sucht Saxophon Akkordeon E-Bass Gitarre Blasinstrumente Cello Geige u.v.m auch rep. bed.
Tel. 0155/60831052

Sammler sucht Schallplatten: Rock, Metal, Punk, Pop, Hip-Hop, Reggae, Soul, Jazz, Funk/Soul, Electronic.
Tel. 0155/60831052

Sammler sucht 10 € und 10 DM Münzen, auch andere Münzen, bitte alles anbieten.
Tel. 0177/3057182

Schallplatten gesucht: Heavy Metal, Hardrock, Indie, Gothic, Hip-Hop, Beat, Psych, Kraut, Blues, Reggae, Jazz, Funk, Audiophile, Rock/Pop allgem.
Tel. 0151/15242646

Achtung, kaufe Porzellan, Kaffeeservice, Essservice u. Kristallglas aller Art, einfach alles anbieten.
Tel. 0163/2465278

Münzsammler sucht Nachlass, Sammlungen Europa und USA, auch Banknoten und Urlaubsmünzen.
Tel. 069/21932847

Kaufe moderne Möbel u. Lampen der 50er - 70er Jahre (Teakmöbel) + gebrauchte Designklassiker (auch mit Patina).
Tel. 0176/45770885

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

AUTOMARKT

Hyundai Tucson 2019, 1.6 T-GDI, Style, 6-Gang man., Blau, premium Ausstattung, 38.500 km, 17.200,- €. Tel. 0152/02981846

POLO United 5trg. 148 t km, 80 PS, EZ 11/2008, TÜV 9/28, heizb. Asp., Klima, EFH, NR, 8 x sehr gut bereift, Alu, Parkpilot. Service/Öl, Bremsen vo. und Kuppl. neu. Zahnr. gew., platin met. sehr sauber und rostfrei! VB 3.700,- €. Tel. 0176/30620773

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten.
Tel. 0176/22051453

Barankauf PKW + Busse

In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen

03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

TG-Stellplatz, Sulzbach, Bahnstr. 29.
Tel. 0155/10207532

Garage in Kronberg zum Kauf oder zur Miete ab sofort gesucht. Bitte melden Sie sich bei mir.
Tel. 0174/9057086
callwitz@aol.com

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren.
Tel. 0176/72683203
oder 06133/3880461
pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar.
Tel. 06401/90160

KENNENLERNEN

Wir sind Lisa (28) und Lorenzo (34), ein herzliches, beruflich unabhängiges Paar aus Frankfurt. Lisa ist in Königstein aufgewachsen und arbeitet im Gesundheitsbereich, Lorenzo ist Jurist und arbeitet bei einer europäischen Institution in Frankfurt. Seit über drei Jahren gehen wir gemeinsam durchs Leben und möchten hier langfristig unser Zuhause und später eine Familie aufbauen. Wir lieben Natur, Tiere, gemeinsames Kochen und gute Gespräche. Wir möchten einen älteren Menschen oder ein Paar kennenlernen, das Erfahrungen, Geschichten und Werte mit einer jüngeren Generation teilen möchte. Vielleicht entsteht mit der Zeit Vertrauen und eine besondere, langfristige Verbindung – und die Möglichkeit, das zu bewahren oder weiterzuführen, was Ihnen wichtig ist. Uns interessiert, was Sie erlebt, aufgebaut und im Leben gelernt haben. Wir stehen auf eigenen Beinen und möchten uns zunächst ganz ohne Erwartungen oder Verpflichtungen kennenlernen. Gerne bei einem Kaffee oder Spaziergang. Kontakt per Brief: Mendelssohnstraße 84, Wohnung 5-3, Frankfurt am Main oder lisa.ms@me.com

Attraktive Frau, 41, feminin, herzlich und naturverbunden, sucht einen ehrlichen, zuverlässigen und humorvollen Mann für eine feste Beziehung und eine glückliche gemeinsame Zukunft. Freue mich auf Deine Nachricht. BrmB.
Naturherz41@magenta.de

Seriöser Mitt-Sechziger sucht liebe romantische Frau zw. 45 - 60 Jahren für Freundschaft+. Bitte nur ernstgem. Zuschr. m. Bild an: romantical@posteo.de

PARTNERSCHAFT

W, 66, verwitwet. Neuer Anfang, echtes Leben und wieder mehr lachen. Herz und Humor inklusive, vielleicht mit Dir an meiner Seite. Kontakt: zukunfts2@t-online.de

Ihr Glück ab 2026. Gentleman, 59 J., smart und lebensklug, sucht wohlhabende, großzügige Frau für verbindliche Partnerschaft mit Heiratsperspektive. Kein Vermögen, dafür Geist, Haltung und schöne Zeit für uns.
heirat2026@outlook.de

Wir beide frisch geduscht, Du mit verbundenen Augen. Wie machen wir weiter? Gepflegter Er 57/180 wünscht sich eine Affäre. Auf Deine Zeilen freue ich mich unter: Hingabe69@gmx.de

PARTNERVERMITTLUNG

Attraktive Christine 60 mir fehlt der Kuss am Morgen und ein liebevoller Partner an meiner Seite. Ich bin eine sehr zärtliche, humorvolle, aufgeschlossene Frau mit Herz. Hast du Lust mich kennenzulernen, dann melde Dich. **01607998576 üi. Marc-Aurel.eu**

Attraktive, schlanke und sportliche Julia, 37 J. Ich reise gerne und möchte viel von der Welt sehen – aber nicht mehr alleine! Sei mein Gegenstück und schaffe mit mir wunderschöne Erinnerungen! Ich erwarte Dich mit meiner offenen und warmherzigen Art. Traue Dich und melde Dich bitte ü. Pv Anruf **01796823019**

Liebevolle Kerstin 46 mit schöner vollbusiger Figur, langem Haar, möchte Dich verzaubern. Bin nicht ortsgebunden habe eine kl. Wohnung. Gerne möchte ich Dich verwöhnen und mit Dir gemeinsam unsere Zukunft erleben. Bitte melde Dich freue mich schon sehr. ü. Pv. Anruf: **015127186363 gerne sms**

Hi! Ich bin Martin. 46 J., geerdeter Steinbock und von Beruf Elektromeister. Bei mir stimmen die Werte: Zuverlässigkeit, Bodenständigkeit und ein ehrliches Wort sind mir genauso wichtig wie gemeinsames Lachen und Zeit für die schönen Dinge des Lebens. Freue mich sehr auf ein Treffen mit Dir ü. Pv **015259704747**

► Ich, Ilona, unternehmungslustige 70-Jährige, suche Reisepartner fürs Herz. Ob Ausflüge mit meinem Auto, Urlaub am Meer o. ein gemütl. Abend zu Hause, zu zweit ist alles schöner. Suche üb. pv e. gepflegten, aufgeschlossenen Mann, der das Leben positiv sieht u. noch viele schöne Erinnerungen sammeln möchte. **Tel. 0176-56841872**

► Mit 76 J. bin ich, Rosalinde, zufrieden mit meinem Leben, aber zu zweit wäre es noch schöner. Bin seit einiger Zeit verwitwet u. wünsche mir e. ehrl. Partner für gemeinsame Mahlzeiten (ich koche gerne u. sehr gut) sowie für all die Dinge, die das Leben besonders machen. Zweisamkeit statt Einsamkeit. pv **Tel. 01520-8293309**

Erika 71, schön u. jung geblieben, bin e. ganz liebe, bodenständige Frau, mit e. zierl. Figur, ich bin zärtlich, anschniegssam u. treu, habe lange im sozialen Bereich gearbeitet. Da ich leider kinderlos geblieben bin, habe ich nicht so viel Anschluss. Ich würde dich gern mal zu mir einladen pv, damit wir uns näher kennenlernen können. **Tel. 0151 – 20593017**

BETREUUNG/PFLEGE

Zuverlässige u. deutschsprachige Haushaltshilfe in Falkenstein gesucht.
Tel. 0163/5555351

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 0170/2004929

IMMOBILIENMARKT

Privat: Suche Reihenhause oder Doppelhaushälfte.
Tel. 069/34867261

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Kronberg: Familie (2 Kinder + Hund) aus Altstadt sucht Garten/Wiese/Freizeitgrundstück (Kauf bevorzugt, ggf. Pacht).
Tel. 0178/2473122

IMMOBILIENMARKT

Suche Haus/Wohnung zum Kauf
Renovierungsbedürftig? Kein Problem!
Von Privat • Finanzierung gesichert.
☎ 0175/33 90 685

GRUNDSTÜCK IN OBERURSEL GESUCHT!
Wir suchen für einen vorgemerkten, solventen Kunden ein Grundstück zur Bebauung. Gerne auch mit Altbestand oder Abrisshäusern. Sichere und diskrete Abwicklung garantiert.
VON POLL IMMOBILIEN
Tel: 06171 – 88 75 70
E-Mail: Oberursel@von-poll.com

AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER: SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE? Ich helfe Ihnen – mit 28 Jahren Berufserfahrung! kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!



Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 • Bad Homburg
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!

Edle Teppiche ab 49 Euro

Großhandels-Insolvenzauflösung im Orientteppich-Aktionszentrum Königstein bietet Preise wie noch nie

KÖNIGSTEIN. Gewaltige Insolvenzmasse der Luxusklasse wird zur Gläubigerbefriedigung mit einmaligen Nachlässen veräußert
Im Konkursverfahren 613 IN 259/22 über das Vermögen eines einst führenden Importeurs für echte Orientteppiche und Lieferanten bekannter Einrichtungshäuser hat der gerichtlich bestellte Insolvenzverwalter die Liquidation des sichergestellten Warenbestands angeordnet; das neue **Orientteppich-Aktionszentrum Königstein in der Frankfurter Straße 9** (Ecke Falkensteiner Straße) wurde befristet als Abgabeort festgelegt.



Die überwältigende Auswahl und die enormen Preisabschläge bei der Insolvenzauflösung im Orientteppich-Aktionszentrum Königstein in der Frankfurter Straße 9 beeindrucken sogar versierte Experten wie Liquidator Peter Gräff

Die riesige Konkursmasse umfasst die gesamte Teppichwelt, von Überformaten bis zu Brücken, von strapazierfähigen Qualitäten wie Bidjar bis zu seidener Knüpfkunst aus Ghom, von aktuellen Trends, z.B. edle Bambusseide, bis zu zeitlosen Klassikern (Täbriz, Nain usw.), von modernen Arbeiten wie unifarbene Loribaft bis zu antiken Sammlerstücken, darunter alte Kazak aus dem 19. Jahrhundert. Die Unikate wurden größtenteils **durch lizenzierte RDG-Sachverständige begutachtet**; darauf basierend erhalten Käufer ein Echtheitszertifikat mit voller Garantie.

Beschlussgemäß ist die einzigartige Kollektion rückstandslos zu liquidieren. Damit dies innerhalb kürzester Zeit gewährleistet ist, erfolgt die Abgabe **ohne jede Ausnahme für ein Viertel der Gutachterpreise – oder noch günstiger!** Dazu Liquidator Peter Gräff: „*Das heißt konkret: Einen modernen Nepal, 3 x 2m, gibt es z.B. für 99 Euro, einen aktuellen Vintageteppich, Maße 3,5 x 2,5m, für 390 Euro, einen echten Sarough, 2 x 1,5m, für 590 Euro. Auch exklusivste Stücke werden zum Bruchteil ihres Werts verschleudert! Wer hier nicht zuschlägt ist selbst schuld...*“

Geöffnet ist die befristete Insolvenzauflösung im Orientteppich-Aktionszentrum Königstein (Frankfurter Straße 9 / Ecke Falkensteiner Straße, vis-à-vis Volksbank, Parkplätze vor dem Haus, Info-Hotline 01 71/2182211) **jetzt am Samstag (12. September) sowie am Montag, am Dienstag und ab Mittwoch von 10.00 bis 18.00 Uhr.**

Das Agnes-Geering-Haus – ein Ort, an dem Menschlichkeit zuhause ist

Oberursel (ow) – Die Menschen werden immer älter, der Bedarf an Pflegeplätzen steigt, noch schneller steigt aber auch der Pflegenotstand – eine Gemengelage, die die Kapazitäten in Altenwohn- und Pflegeheimen an ihre Grenze bringt. Der DRK-Kreisverband Hochtaunus weiß um diese Problematik. Das von ihm betriebene Kronberger Kaiserin-Friedrich-Haus mit 104 Pflegeplätzen verzeichnet seit Jahren Vollbelegung. Nun hat sich für das DRK die Gelegenheit ergeben, sich im Hochtaunus breiter aufzustellen und das renommierte Agnes-Geering-Haus, AGH, in Oberursel als eine weitere besondere Einrichtung in die Gemeinschaft des DRK-Kreisverbandes aufzunehmen. Die Tinte unter den Verträgen ist trocken, nun konnte in kleinem Kreis die Übergabe bzw. Übernahme auch offiziell stattfinden.

Das an der oberen Hohemarkstraße in einem ruhigen Wohnumfeld gelegene Agnes-Geering-Haus steht für seine familiäre Atmosphäre mit ganz eigenem Charme. Mit seinen 27 Pflegeplätzen ist es bewusst überschaubar und persönlich. Hier kennt man sich, nimmt sich Zeit füreinander. Bewohnerinnen und Bewohner sollen hier nicht nur gut versorgt sein, sondern sich auf ihrer letzten Lebensetappe angenommen, individuell betreut, sicher und zuhause fühlen.

Das Verständnis des DRK-Kreisverbandes von zugewandter Pflege geht deshalb auch über die reine Versorgung hinaus. Menschen, die im Agnes-Geering-Haus leben, werden in ihrer Persönlichkeit wahrgenommen, ihre individuellen Bedürfnisse werden respektiert, und es wird ihnen so viel Selbstständigkeit und Lebensqualität geboten wie nur irgend möglich.

Dazu gehört auch, dass im AGH von einer dreiköpfigen Küchenbrigade immer noch täglich frisch gekocht wird – bei einem so kleinen Haus sicher ein Alleinstellungsmerkmal, an dem sich aber auch in Zukunft unter neuer Trägerschaft nichts ändern soll.

Ein vertrautes Gespräch, ein gemeinsames Lachen, ein offenes Ohr oder einfach die Gewissheit, dass jemand da ist – oft sind es die kleinen Dinge, die den großen Unterschied machen, im Umgang mit den Bewohnern, aber auch deren manchmal hilflosen Angehörigen. Als Teil des DRK-Kreisverbandes verbindet das AGH diese persönliche, familiäre Prägung mit der Stärke und Erfahrung einer etablierten Gemeinschaft.

DRK-Präsident Banzer sagte, er sehe das AGH vor einer guten Zukunft, die durch das sehr vertrauensvolle Zusammenwirken zwischen DRK, Beirat und Belegschaft nachhaltig gesichert sei. In einer Zeit, in der einerseits Pflegekräfte, andererseits aber auch

Pflegeplätze immer rarer werden, komme es auch auf noch so kleine, überschaubare Einrichtungen zunehmend an. Er nehme das AGH als eine sehr persönlich und mit enormem, an den individuellen Bedürfnissen seiner Bewohner ausgerichtetem Engagement geführte Einrichtung wahr. Banzer versprach, dass das DRK das AGH im Sinne des Vereins und seiner Bewohner weiterführen und unterstützen werde. „Wir werden dieses Erbe annehmen und es nach Kräften zukunftsgewandt fortentwickeln“, sagte Banzer.

Ex-Vereinsvorsitzende Gudrun Schmidt machte keinen Hehl daraus, dass das Loslassen nach mehr als 20 Jahren ihr und ihren Vorstandskollegen nicht leichtgefallen sei, zugleich aber sei der Übergang in die Trägerschaft des DRK der richtige, weil die Zukunft der Einrichtung nachhaltig sichernde Schritt gewesen. Das Haus habe in der jüngeren Vergangenheit unter dem Diktat des Denkmalschutzes dennoch einige wichtige Verbesserungen erfahren, erklärte Schatzmeister Lothar Wachter. Er verwies auf verschiedene Aus- und Umbauten in den Jahren 2002 und 2009.

Geschäftsführer Sebastian Fischer sieht in der Übernahme des AGH in die Rotkreuz-Familie eine Herausforderung im Zeichen eines schwieriger werdenden Umfeldes auf dem Gebiet der Altenpflege. Man nehme diese Aufgabe gerne an, sagte Fischer. Er freue sich, dass sich in den unter seiner Leitung und im Einvernehmen mit Präsident Banzer über fast ein Jahr auf Augenhöhe geführten Gesprächen mit dem Vorstand des Vereins viele Gemeinsamkeiten ergeben hätten“.

Co-Geschäftsführerin Giuliana Kotitschke sagte, am Pflegekonzept des AGH, aber auch am Geist des Hauses, werde sich mit der Übernahme nichts ändern. Auch das 30-köpfige Team, das bisher tolle Arbeit geleistet habe, werde komplett übernommen. Besonders froh ist Kotitschke, dass mit Daniela Schöler eine äußerst erfahrene Einrichtungs- und Pflegedienstleiterin gefunden werden konnte“.

Daniela Schöler sieht das ebenso. Über viele Jahre sei sie als „Oberurseler Mädchen“ auf dem täglichen Weg zu ihren Arbeitsstätten immer am AGH vorbeigekommen, habe dabei stets durch die Einfahrt das wunderschöne Fachwerkhaus gesehen und sich immer gewünscht, eines Tages dort arbeiten zu dürfen. Nun sei es mit der ihr übertragenen Pflegedienst- und Einrichtungsleitung, die sie nicht als Beruf, sondern als Berufung ansehe, endlich so weit: „Ich bin angekommen ...“, sagte sie strahlend.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein

Dacharbeiten aller Art

Kaminöfen und Kamine

Ofenstudio Bad Vilbel

Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 • Bad Vilbel • Gewerbegeb. Am Stock

www.dingeldein-schornstein.de

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN

SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 • 61118 Bad Vilbel

Tel. 0 61 01 / 80 33 144

www.ofenstudio-gmbh.de

Baumpflege & Baumkontrolle, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken, Sträucher schneiden. Garten- & Landschaftspflege

Baumpflege Rental

Tel. 06171/69 41 54 3

06081/58 72 200

Profitieren Sie als Werbetreibender von der Akzeptanz unserer Zeitung!

Elektrotechnik Nazari

Meisterbetrieb

Elektroarbeiten rund um das Haus.

Tel. 0176-82388796

Anzeige

Mehr Grün für Haus und Garage

(DJD). Die Hitzewellen machen deutlich, wie wichtig Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel geworden sind. Begrünte Dächer, Fassaden und Innenräume können dabei einen wertvollen Beitrag leisten. Doch das entsprechende Potenzial wird noch nicht ausreichend genutzt. Viele Kommunen fördern Begrünungen mit finanziellen Zuschüssen oder steuerlichen Vorteilen. Vom Bundesverband GebäudeGrün e. V. (BuGG) gibt es unter www.gebaeudegruen.info eine Übersicht aktueller Förderprogramme sowie Tipps zur Antragstellung. Auf der Webseite sind außerdem Termine von Online-Crashkursen zu finden, die einen kompakten und praxisnahen Einstieg in die Begrünung in Eigenregie bieten. Auch bietet der Verband einen Beratungsservice durch Experten an. Für die Jüngsten gibt es ein Kinderbuch zur Dachbegrünung.



Dachbegrünungen tragen zum Klimaschutz bei: Sie binden CO₂ in der Vegetation und helfen durch Energieeinsparungen, Emissionen zu senken.
Foto: DJD/Bundesverband GebäudeGrün

Vom Wohnhaus bis zum Bürokomplex

Made im Taunus

GEHERBT IN DER REGION

müller+co

Fenster und Türen

Merzhausener Straße 4 - 6

61389 Schmitten-Brombach

Telefon 06084 42-0

www.fenster-mueller.de

LOKALSPORT

TSGO-Mädchen feiern 25:22-Sieg im Vorspiel der neuen Saison



Vorfreude auf die neue Saison: Sie spielt sich im jungen Frauenteam der TSGO auch beim fröhlichen Fototermin vor der EKS-Halle ab, bis hinauf aufs Autodach. Rechts im Bild Trainer Dirk Ladders.

Oberursel (js) – Was für ein Auftakt mit Trommeln, Jubel und Begeisterung. Mehr als 150 Zuschauer feierten am Sonntag den ersten Sieg der großen Handballfamilie der TSG Oberursel in einem Pflichtspiel in der neuen EKS-Sporthalle. Nach fünf Jahren Zwangspause aufgrund dringend notwendiger Sanierungsarbeiten setzte die weibliche C-Jugend das erste Zeichen, was wieder im alten Handballtempel los ist, wenn Handball auf hohem Niveau geboten wird und Erfolge gemeinsam gefeiert werden. Im vorgezogenen Spiel der Regionalliga, höchste Spielklasse in dieser Altersgruppe, gewann das Team um das Trainer-Gespann Jonas Ried, Bennet Wienand und Charlotte Frölich nach starker Leistung mit 25:22 Toren gegen die Juniorinnen aus dem Leistungszentrum des bayerischen TV Großwallstadt. Ein Sieg, der nach einer deftigen Niederlage gegen denselben Gegner in einem Testspiel so nicht zu erwarten war. Umso mehr Grund, ihn im tanzenden Spielerinnen-Kreis mit dem Schlachtruf „Orschel ist der geilste Club der Welt“ zu feiern. Mehr als zwei Dutzend Mannschaften spielen unter dem Dach der TSG Oberursel Handball, über 500 Mädchen, Jungs, Frauen, Männer. Die große Eröffnungsparty zum Start der Saison 2026/27 ist für das Wochenende angesagt. Mit Vorstellung der vielen Jugendteams, mit Bewirtung im Foyer und vor der Sporthalle

fokus O. gratuliert zum Jubiläum: Zehn Jahre Dorint Hotel Frankfurt/Oberursel

Oberursel (ow) – Ein Jahrzehnt Gastfreundschaft, Eleganz und regionale Verankerung: Das Dorint Hotel Frankfurt/Oberursel feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen. Zu diesem besonderen Anlass überreichten der 1. Vorstandsvorsitzende des fokus O., Reiner Herrmann, sowie Vorstandsmitglied Zaklina Koch Hoteldirektor Sören Mölter persönlich eine Jubiläumstorte und gratulierten im Namen des Vereins herzlich zu zehn erfolgreichen Jahren. Seit seiner Eröffnung im Jahr 2016 verknüpft das Dorint Hotel Frankfurt/Oberursel historische Architektur mit modernem Komfort. Eingebettet in eine wunderschöne Parkanlage nahe dem Stadtwald, hat sich das Hotel im historischen Villa-Gans-Ensemble schnell als exklusive Adresse für Tagungen, Erholung und feierliche Anlässe etabliert und ist zu einem bedeutenden Aushängeschild der regionalen Hotellerie geworden. Auch dem fokus O. ist das Dorint Hotel eng verbunden. Als aktiver Partner unterstützt das Haus den lokalen Wirtschaftsstandort und engagiert sich kontinuierlich für eine starke Gemeinschaft vor Ort. „Das Dorint Hotel ist in den vergangenen zehn Jahren zu einer festen Größe in Oberursel geworden. Es verbindet erstklassigen Service mit gelebter Gastfreundschaft und bereichert unsere Stadt sowohl wirtschaftlich als auch kulturell. Wir gratulieren Sören Mölter und seinem gesamten Team von Herzen zu dieser beeindruckenden Erfolgsgeschichte“, so Reiner Herrmann. Gefeierte wurde das Jubiläum am Montag, 17. August, unter dem stimmungsvollen Motto „Ein Abend bei Freunden“. Der Einladung von Hoteldirektor Sören Mölter folgten zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft und der Region. Bei einem entspannten Barbecue-

und natürlich mit jeder Menge Handball an zwei Spieltagen soll der Saisonauftakt in der zurückgewonnenen Sporthalle der Erich-Kästner-Schule gefeiert werden. Den Anfang machen am Samstag ab 10.45 Uhr drei Jugendmannschaften, weibliche Jugend E sowie männliche E- und C-Jugend. Ab 15.30 Uhr geht es richtig zur Sache, wenn das zweite Männer-Team der TSGO als Aufsteiger nach der Meisterschaft in der Bezirksliga sein erstes Spiel in der Bezirksoberliga gegen die TuS Nordenstadt bestreitet. Jeweils in der Oberliga Hessen treten die Damen 1 und Herren 1 in der Meisterrunde an. Auftakt ist um 17.30 Uhr mit der Frauenmannschaft um den früheren Meistercoach Dirk Ladders, der die TSGO-Damen einst schon einmal von der Landesliga in die 3. Bundesliga coachte. Die Männer, von A-Lizenz-Inhaber Lazar „Lucky“ Cojocar gecoacht, erwarten zum Saisonauftakt die HSH Hochheim/Wicker. Am Sonntag steht nach weiteren Jugendspielen ab 10.45 Uhr am Nachmittag ein erstes absolutes Highlight auf dem Programm. Die weibliche A-Jugend hat mit den jungen Trainern Tamino Tascher, 24, und Jannis Hägele erstmals den Sprung in die Bundesliga geschafft und wird damit in dieser Saison auf allerhöchster Ebene spielen. Da wird die Halle „brennen“, das Spiel gegen HSV Solingen-Gräfrath wird um 16 Uhr angepfiffen.

Buffet auf der Hotelterrasse und im Rahmen eines gemütlichen Get-togethers blickte das Team gemeinsam mit seinen Partnern und Freunden auf das vergangene Jahrzehnt zurück. Ein besonderes Highlight des Abends war eine spannende Tombola, deren Erlöse der Stiftung Neighbours by Dorint zugutekommen. Dabei konnten Spendengelder in Höhe von 3.000 Euro eingesammelt werden. Der fokus O. wünscht Hoteldirektor Sören Mölter und dem gesamten Team des Dorint Hotels Frankfurt/Oberursel auch für die kommenden Jahre weiterhin viel Erfolg, begeisterte Gäste und eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit am Standort Oberursel.



Zaklina Koch, Marcel Fritzlar, Reiner Herrmann, Sören Mölter und Arthur Getmann (v.l.) bei der Übergabe der Jubiläumstorte.

Foto: privat

Begegnungsraum Liebfrauen

Oberursel (ow) – Die katholische Kirchengemeinde Sankt Ursula bietet in diesem Spätsommer gleich zwei Kirchen als besondere Erlebnisorte an. Da gibt es den „Freiraum“ in Sankt Sebastian Stierstadt und den „Begegnungsraum“ in Liebfrauen. Seit Anfang August finden die unterschiedlichsten Veranstaltungen statt, und Kirche und Kirchenraum können auf ungewöhnliche Weise erlebt und wahrgenommen werden. Am Samstag, 29. August, verwandelte sich der Kirchenraum Liebfrauen in einen Begegnungsraum ganz besonderer Art. Frederik Ernst, 15 Jahre alt, hatte mit seiner Lichtinstallation farbliche Akzente gesetzt, die sich im Laufe des Abends zu einem Wechselspiel von Farbe und Licht entwickelten, welches die Musik und die Texte der Frankfurter Band „Effata“ ergänzte und so zu besonderer Geltung brachte. Die Frankfurter Band „Effata“, vielen in Oberursel bekannt durch ihre Musik beim jährlich stattfindenden ökumenischen Biker-Gottesdienst vor der Sankt Hedwigskirche, nahm die Zuhörenden für zwei Stunden mit

auf eine Reise in die moderne Kirchenmusik. Es gab Lieder zum Zuhören und zum Nachdenken, Lieder zum Mitsingen und immer wieder inspirierende Texte zu den großen Themen: Zweifel, Glaube, Hoffnung, Zuversicht, Liebe und Leben. Die persönlich verfassten Texte hatten Tiefgang, enthielten aber auch humorvolle Passagen, die die Zuhörenden immer wieder zum Schmunzeln brachten. Der Ortsausschuss Liebfrauen hatte für die Pause ein Buffet mit Spundekäs, Laugengebäck, Käsewürfeln und Getränken vorbereitet. Sowohl das Essen als auch die Zeit für Gespräch und Begegnung wurden sehr gerne angenommen. Auch die zweite Hälfte des Konzerts zog die Zuhörenden in ihren Bann, sodass erst nach einigen Zugaben der Abend zu Ende war. Das Projekt „Begegnungsraum und Freiraum“ geht noch bis Ende September weiter: So lädt Liebfrauen am Freitag, 11. September, zu einer Filmvorführung des Eine-Welt-Vereins ein. Das ausführliche Programm ist auf der Homepage zu finden – im Internet unter www.kath-oberursel.de

International Day of Peace: Ein Abend über Frieden, Freiheit und Demokratie

Oberursel (ow) – Anlässlich des Internationalen Tags des Friedens veranstaltet die Frankfurt International School (FIS) gemeinsam mit dem Lions Club Oberursel am Montag, 21. September, um 19 Uhr einen öffentlichen Abend auf dem FIS Campus Oberursel, An der Waldlust 15, Oberursel. Unter dem Leitgedanken „Frieden, Freiheit und globale Gemeinschaft“ richtet sich die Veranstaltung an Schüler, Eltern, Lehrkräfte sowie die interessierte Öffentlichkeit aus der Rhein-Main-Region. Ein besonderer Impuls des Abends kommt virtuell von Jeremy Gilley MBE, Gründer der Organisation Peace One Day. Seit vielen Jah-

ren setzt er sich für die Bedeutung von Frieden und ein gewaltfreies Miteinander ein. Im Anschluss diskutiert eine von Schülerinnen und Schülern geleitete Gesprächsrunde über die Bedeutung von Frieden in der heutigen Zeit. Eine offene Fragerunde bietet anschließend dem gesamten Publikum die Möglichkeit zum Austausch. Der Abend klingt bei kleinen Erfrischungen und Gesprächen aus. Der Eintritt ist kostenfrei, eine vorherige Anmeldung über die Website der Frankfurt International School ist erforderlich. Eine Registrierung ist möglich unter www.fis.edu/campus-life/special-events/peacedayevent.

STELLENMARKT

Nachhilfelehrer (m/w/d)
in Oberursel gesucht,
flexible Zeiteinteilung!
Tel. 06171 206 2234

Reinigungskraft (m/w/d)
für Oberursel/Weißkirchen und
Bad Homburg ab sofort gesucht.
Minijob, Teilzeit, Mo.-Sa., 6–8 Uhr.
Kenntnisse der deutschen Sprache.
Grigorian
Gebäudereinigung & Logistikleistungen
Mobil 0176 - 721 49 115

Reinigungskräfte
(m/w/d), gerne Ehepaar,
auf Minijobbasis gesucht!
Mo-Fr, 18-20 Uhr.
Oberursel, Zimmersmühlenweg
S-Bahn-Haltestelle Stierstadt
Reinigungsdienst Ricciardi
Tel. 0179 - 69 11 500



Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?

Wir beraten Sie gern:

Tel. 06174 9385-46

Kleines familiengeführtes Hotel in Kronberg sucht
verantwortungsbewusste/n
Mitarbeiter/in (m/w/d)
für Zimmerreinigung und Frühstücksservice auf Minijob-Basis,
gerne auch Hausfrau oder ältere Person.
Arbeitszeit vormittags und bei Bedarf am Wochenende.
Telefon 06173 / 94110

Persönliche Assistenz (w/m/d)

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine persönliche Assistenz für einen unserer langjährigen Mandanten.

Die COVADO GmbH ist ein unabhängiges Unternehmen für die ganzheitliche Betreuung und Strukturierung komplexer Vermögen von Unternehmern, Privatpersonen und Stiftungen. Wir stehen konsequent auf der Seite unserer Mandanten – frei von Produkt-, Anbieter- und Konzerninteressen. Unser Team verbindet langjährige Erfahrung, unternehmerisches Denken und ein starkes Netzwerk, um individuelle Vermögenslösungen auf höchstem Niveau zu entwickeln und umzusetzen.

IHRE AUFGABEN

- Bearbeitung täglicher Korrespondenz
- Reise- und Reservierungsmanagement
- Schrift- und Bankverkehr
- Datenmanagement
- Koordination externer Ansprechpartner
- Persönliche Besorgungen und organisatorische Aufgaben

WAS WIR IHNEN BIETEN:

- 30 Tage Urlaub
- Flexible Arbeitszeiten
- betriebliche Altersvorsorge
- Team-Events
- moderne Büroräume
- kostenfreie Getränke, Obst & Gemüse
- langfristige Perspektiven

IHR PROFIL

- Ausgezeichnete organisatorische Fähigkeiten und Zeitmanagement.
- Fähigkeit, selbständig zu arbeiten und Initiative zu ergreifen.
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit in Wort und Schrift.
- Sehr sicherer Umgang mit Microsoft Office und gängigen digitalen Kommunikations- und Ablagesystemen
- Absolute Diskretion und Professionalität im Umgang mit persönlichen, finanziellen und vertraulichen Informationen.
- Sicheres und professionelles Auftreten gegenüber unterschiedlichen Ansprechpartnern
- Ein gültiger PKW - Führerschein (PKW vorhanden)



Jetzt bewerben unter: karriere@covado.de
mit Angabe von Gehaltsvorstellung & Eintrittsdatum
Für weitere Details zur Stellenausschreibung gehen Sie bitte auf unsere Homepage www.covado.de

COVADO GmbH, Margarete-v-Wrangell-Str. 13, 65779 Kelkheim

- ANZEIGE -

Warum Schätze aus dem Keller jetzt Geld bringen können

Schwalbach (*pr*). Die Preise für Gold, Platin, Silber und andere Edelmetalle haben in den vergangenen Jahren ungeahnte Höhen erreicht. Davon können auch Verbraucherinnen und Verbraucher profitieren, die alten Schmuck, Zahngold oder Bestecke in Schränken und Vitrinen haben. „Bei vielen schlummern zu Hause echte Vermögen, die nicht genutzt werden“, weiß Herr Bengo, der in der Schulstraße in Schwalbach das „Auktionshaus Schwalbach“ betreibt. Er ist sich sicher, dass die Preise sich kurzzeit auf dem Höhepunkt befinden und jetzt der ideale Zeitpunkt für Verkäufe ist. Doch er weiß auch, dass viele Angst haben, Betrügern auf den Leim zu gehen. Denn unzählige fahrende Händler sind kurzzeitig im Rhein-Main-Gebiet unterwegs. Sie von seriösen Käufern zu unterscheiden, ist nicht immer einfach.



Anders als viele andere Goldankäufer verfügt das „Auktionshaus Schwalbach“ über ein eigenes Ladengeschäft in der Schulstraße in Alt-Schwalbach. Foto: privat

Herr Bengo versucht mit einem eigenen Ladengeschäft Vertrauen zu schaffen. Seit mehreren Jahren ist das „Auktionshaus Schwalbach“ in den ehemaligen Räumen des Reisebüros in Alt-Schwalbach zu finden. Insgesamt sind er und seine Familie seit mehr als 25 Jahren im Ankauf-Geschäft tätig. „Wenn jemand unzufrieden ist, kann er sich jederzeit an uns wenden. Wir sind ja hier vor Ort und verschwinden nicht einfach“, erklärt er. Bei fahrenden Händlern sei das anders. Man sollte immer darauf achten, wie lange ein Anbieter oder Aufkäufer schon im Geschäft ist.

Verkauf nach klaren Regeln

Ein Gold-, Silber- oder Platinankauf erfolgt nach klar festgelegten Regeln. Die Kunden kommen dazu in der Regel mit ihren Schmuckstücken in den Laden in der Schulstraße, am besten nach Terminvereinbarung. Auf Wunsch kommt ein Mitarbeiter des „Auktionshaus Schwalbach“ aber auch in einem Umkreis bis zu 60 Kilometern zu den Kunden ins Haus.

Die Experten aus Bengos Team prüfen dann wertvolle Dinge, wie Goldschmuck, Silberbesteck, Diamanten, Bernstein oder Luxusuhren. Sie nehmen die Stücke buchstäblich unter die Lupe, stellen das Gewicht und den Reinheitsgrad des Edelmetalls fest und bestimmen den Wert. Für ein Gramm Gold zahlt das „Auktionshaus Schwalbach“ aktuell bis zu 149 Euro.

Dabei geht es nicht immer nur um den reinen Materialwert. Manche Schmuckstücke finden auf Grund ihres Designs oder ihrer Marke auch nach vielen Jahrzehnten noch Liebhaber auf dem Gebrauchtmrkt. Besonders gefragt sind demnach hochwertige Uhren bekannter Marken sowie ältere Stücke aus den 60er- und 70er-Jahren. Auch Bernstein-schmuck könne aufgrund gestiegener Nachfrage hohe Preise erzielen. Bei Diamanten gilt: Ein einzelner größerer Stein ist meist wertvoller als mehrere kleine.

Die Bewertung ist dabei immer kostenlos. Wer mit dem ermittelten Preis nicht einverstanden ist, kann mit seinen Schmuckstücken wieder nach Hause gehen. Kommt es zum Verkauf, gibt es sofort Bargeld für die Ver-

käuferinnen und Verkäufer. „Es ist sehr einfach, seine Kellerschätze zu Geld zu machen“, sagt Herr Bengo.

Der Schwerpunkt des „Auktionshaus Schwalbach“ liegt natürlich auf dem Ankauf von Schmuck und Edelmetallen. In Verbindung mit dem Verkauf von Schmuckstücken können in dem kleinen aber auch viele andere Dinge, zum Beispiel aus Haushaltsauflösungen, zu Geld gemacht werden. Dazu zählen Pelze, alte Bilder, Handtaschen, Uhren und vieles mehr. „Sie können uns gerne erst einmal alles anbieten“, sagt Bengo.

Aktionstage im September

Einen besonderen Service bietet das „Auktionshaus Schwalbach“ in dieser und in der kommenden Woche. Noch bis Samstag, 19. September, sind jeden Tag Experten vor Ort in der Schulstraße, die Schmuck und alte Gebrauchtwaren fachgerecht und fair bewerten können. „Nutzen Sie unsere Aktionstage“, rät Herr Bengo. „Probieren Sie es einfach einmal aus.“ Geöffnet ist das Ladengeschäft von Montag bis Freitag von 10 Uhr bis 17.30 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr. Telefonisch erreichbar ist Herr Bengo unter der Nummer 06196-4021328.



Der Goldpreis ist in den vergangenen Monaten stark angestiegen und verharrt im Moment mit einer leichten Tendenz nach unten auf hohem Niveau. Nach Ansicht vieler Experten ist es ein günstiger Zeitpunkt, um Alt-Gold zu verkaufen. Das Gleiche gilt für andere Edelmetalle wie Platin oder Silber, die ähnliche Kurven aufweisen. Grafik: gold.de

SILBERANKAUFAKTION
Wir zahlen bis zu 2500 € pro KG Silber

SOFORT BARGELD! WIR BERATEN SIE GERN.

AUKTIONSHAUS SCHWALBACH

unverbindliche Beratung
seriöser Ankauf
sofort Bargeldauszahlung

EXPERTEN WERDEN 8 TAGE LANG FÜR SIE DA SEIN!

AKTIONSTAGE

FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
11.	12.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
September	September	September	September	September	September	September	September

Tel.: 06196-4021328
Mobil: 0152-14412095

ACHTUNG! Die Experten sind **nur an den Aktionstagen** für Sie vor Ort

Ankauf von:

- Ringe & Ketten
- Goldschmuck
- Altgold
- Bruchgold
- Weissgold
- Zahngold (auch mit Zahn)
- Silber
- Silberbesteck
- Silberschmuck
- Porzellanpuppen

- Alte + Designertaschen
- Bernstein
- Münzen
- Platin
- Uhren aller Art
- Diamanten
- Modeschmuck
- Alte Gemälde
- Pelze + Lederjacken/Mäntel* und vieles mehr....

Gerne überprüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!
Hausbesuche bis zu 60 km kostenlos!

Wir zahlen sofort
den ermittelten Wert in Bargeld aus!

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 10.00-17.30 Uhr, Sa. 10.00-16.00 Uhr

Wir zahlen bis zu 2.500,- €**
für alte Gemälde, Tierpräparate,
Porzellanpuppen, Kamin +
Standuhren und Porzellan

Wir zahlen
zur Zeit bis
149,-€
pro Gramm

Goldschmuck
aller Art

Feingold
Gold- und
Silber-
münzen

Marken-Uhren
aller Art

Ihre Vorteile:

- ✓ kostenlose Beratung
- ✓ kostenlose Wertschätzung
- ✓ transparente Abwicklung
- ✓ Bargeld sofort

Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!

Wir beraten Sie gerne unverbindlich und kostenlos
vor Ort oder bei Ihnen zu Hause!

Ankauf von Lederjacken, Ledermänteln und Lederhosen
aus Glatt- und Wildleder, auch Lammfellmäntel
zum Höchstpreis bis zu 2.500 €*

Lederjacken

bis zu € 800,- für
Kroko- & Designer-
taschen

Wir prüfen
kostenlos Ihren
Schmuck auf
Echtheit

Porzellan und Silberbesteck

Modeschmuck

* Ankauf von Pelzen, Lederwaren, Porzellan und Gemälden nur in Verbindung mit Gold

Machen Sie Ihren Pelz zu Bargeld

Wir zahlen
bis zu 8.000 €*

Wir suchen ALLE
Arten von Pelzen

EXPERTEN WERDEN 8 TAGE LANG FÜR SIE DA SEIN!

FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
11.	12.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
September	September	September	September	September	September	September	September

Puppen

Gemälde

ACHTUNG! Die Experten sind **nur an den Aktionstagen** für Sie vor Ort

P Parkplätze
vorhanden

AUKTIONSHAUS SCHWALBACH

Inhaber: Herr Bengo · Tel.: 06196 4021328 · Mobil: 0152-14412095

Schulstraße 1A · 65824 Schwalbach a. Ts.

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Freitag
10.00 - 17.30 Uhr,
Samstag
10.00 - 16.00 Uhr